

EMPERSDORF

2025 | 15
WINTER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung



INHALT

07

Aktuelles aus der
Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung

16

Kindergarten, VS Empersdorf,
GTS Empersdorf, MS Heiligenkreuz
am Waasen, Elternverein

33

FF Empersdorf, Jagdgesellschaft,
Berg- und Naturwacht, Naturwis-
senschaftliche Exkursion, Klein-
denkmäler, Seniorenbund

48

ÖKB Heiligenkreuz, Tennisclub
Rauden, Franz Strauss,
Freizeitclub Empersdorf, SAZ

62

Klimawandelanpassungsregion
Stiefingtal, Geburten, Hochzeiten,
Ausbildung, Jubiläen, Todesfälle

68

Müllabfuhr-Kalender 2026

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kinderkrippe- und Kindergarten
Empersdorf 0 664/8785 52003

Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11

E-Mail: gde@empersdorf.gv.at

Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf

Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at



BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

Der Weihnachtsrummel hat uns schon wieder voll er-
fasst, es herrscht reges Treiben in den Einkaufszent-
ren, auf den Weihnachtsmärkten und Flaniermeilen,
der Duft von Weihnachtspunsch, Glühwein und Weih-
nachtskekse trägt Ihres dazu bei, dass wir nicht nur
unseren Liebsten sondern auch dem Handel schöne Ge-
schenke bescheren.

Durchschnittlich wird Herr und Frau Österreicher im heurigen Jahr trotz
der geringen Lohnabschlüsse und der instabilen Wirtschaftslage 462



Foto: DShutterstock



Euro für Weihnachtsgeschenke ausgeben, Geld das der Handel und die Wirtschaft dringend benötigen, um den vielen Entlassungen und Firmeninsolvenzen entgegenwirken zu können.

Es stimmt mich schon bedenklich, dass unsere Parade- und Vorzeigeunternehmen wie VOEST, AVL, MAGNA, etc. den Gürtel enger schnallen müssen, tausende von Arbeitsplätzen verloren gehen und dass seitens der Bundesregierung keine Aussicht auf Besserung oder Gegensteuern besteht. Österreich hat nach wie vor eine der schlechtesten Inflationsraten in Europa, derzeit bereits wieder über 4 %. Der Durchschnittswert lag in der EU Mitte November bei 2,5 %. Was läuft da falsch im Vater Staat, ... steigende Preise für Energie, Treibstoff, Dienstleistungen und

Lebensmittel sind die Hauptursachen für die Teuerung, scheinbar auch hausgemacht.

Interessant dazu ist, dass unsere Nachbarländer die Thematik Inflationsrate wesentlich besser im Griff haben, Deutschland liegt bei 2,4 %, Italien und Frankreich sogar unter 1 %. Man muss sich hier schon die Frage stellen, was machen diese Länder anders oder besser als wir. Österreich als hochentwickeltes, reiches und sicheres Land steht auf einer Stufe mit Slowakei, Kroatien, Estland, etc.

Wenn hier von Seiten der Bundes- und Landespolitik nicht bald klare Zeichen für Veränderungen gesetzt werden, wird sich die Preisspirale weiter nach oben drehen und unseren Lebensstandard sowie die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich wesentlich verschlechtern.

Diese Ratlosigkeit und Untätigkeit in der Bundes- und Landespolitik schlagen jetzt bereits mit voller Härte in den Gemeinden durch. Viele Gemeinden in unserem Bezirk sind bereits in finanzielle Schwierigkeiten geraten, waren kurz vor der Zahlungsunfähigkeit und konnten nur noch mit einem vom Land zugesprochenen Haushaltsausgleich den operativen Haushalt bedecken bzw. aufrechterhalten.

Eine Analyse der Gemeindefinanzen zeigt, dass jede Gemeinde den Großteil der Kosten für den Bereich Gesundheit/Pflege/Soziales, Bildung und Kinderbetreuung sowie für die hohen Zinsen aufwenden muss. Das sind keine hausgemachten Themen der Gemeinden, sondern gesetzliche Verfehlungen von Bund und Land, die bis dato noch nicht novelliert worden sind. Hier müssen einschneidende Änderungen im Bereich Gesundheit, Pflege, Bildung, Zuwanderung und Migration, Arbeitslosigkeit, willkürliche Teuerungen am Energiemarkt – vorwiegend von staatsnahen Betrieben, Onlinehandel, Steuern, etc. beschlossen werden, auch wenn diese finanziell noch so schmerzhaft sind und das eine oder andere Wählerklientel damit vergrämt wird.





Foto: Shutterstock

Der Spardruck steigt auch in unserer Gemeinde, daher haben wir mittlerweile unsere Förderungen, Unterstützungen und lieb gewonnenen Traditionen finanziell durchleuchten und anpassen müssen.

Dies betrifft unter anderem die Streichung der Förderung für PV- und Solaranlagen, sowie Batteriespeicher, da für diese Anlagen ohnehin andere Förderungen vom Land und Umweltbundesamt lukriert werden können. Auch wird es keine Weihnachtspäckchen für Seniorinnen und Senioren mehr geben, die Gemeindegemeinschaftsfeier ist abgesagt und es gibt auch keine weihnachtlichen Werbeeinschaltungen in diversen Printmedien. Die jährlichen Vereinsunterstützungen müssen teilweise ebenso gekürzt werden, die zum Ausborgen zur Verfügung gestellten Klimatickets werden nicht mehr verlängert.

Solche Beschlüsse sorgen immer für Unmut, daher ersuche ich Sie bitte um Ihr Verständnis für die getroffenen Maßnahmen, leider steht auch unsere Gemeinde finanziell mit dem Rücken zu Wand, es muss jeder Euro vor dem Ausgeben zweimal umgedreht und dessen Verwendung kritisch betrachtet werden.

Hier gilt mein Dank dem gesamten Gemeinderat, der die Notwendigkeit der Kürzungen erkannt und einstimmig mitbeschlossen hat. Die Arbeit im Gemeinderat ist bislang sehr konstruktiv und auf Augenhöhe, daher konnten alle bisher gefassten Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen werden, dafür möchte ich der Bürgerliste Empersdorf und FPÖ Empersdorf ein herzliches DANKE für die sehr gute Zusammenarbeit aussprechen.

Natürlich ist am Ende des Tages nicht alles schwarz zu malen, wir arbeiten bereits mit Nachdruck an zukunftsweisenden Projekten für die Gemeindeentwicklung. Die Arbeiten für die Neuauflage des FLÄWI 6.0 sind bereits voll im Gange, die Zusammenarbeit mit dem neuen Raumplanungsbüro Pumpernig & Partner GmbH ist sehr konstruktiv und professionell.

Wir planen PV-Anlagen auf den Gemeindegebäuden mit Batteriespeicher und Notstromanschlüssen, um die Versorgungssicherheit in Krisenzeiten, z. B. Blackout aufrecht erhalten zu können.

Ein Treffpunkt für Jung und Alt soll der neue Vorplatz bei der Kapelle Liebendorf werden, ebenso beim Spielplatz



Als neu gewählter Obmann des Abfallwirtschaftsverband Leibnitz darf ich nun in erster Reihe an den vielen geplanten zukunftsweisenden Projekten mitarbeiten, dies betrifft vor allem die Errichtung der beiden Ressourcenparks Stiefingtal in Schwasdorf und Südsteiermark in Strass, beide sollen Mitte/Ende 2027 in Betrieb gehen.

Ein weiterer Meilenstein ist die Digitalisierung der Abfalllogistik, darunter fallen die Bechippung der Abfallbehälter mit automatisierter Verwiegung, Zutrittssysteme in den Ressourcenparks und automationsunterstützter Abrechnung.

Das Energiewerk Graz ist auch schon in aller Munde und bietet dem Abfallwirtschaftsverband Leibnitz neue Perspektiven der Entsorgungsmöglichkeit und vor allem zukünftig ein hohes Kosteneinsparungspotential für alle Gemeinden im Bezirk Leibnitz.

Rückblickend war es wieder ein spannendes, arbeitsintensives und herausforderndes Jahr, das wir als Gemeindeteam jedoch bravourös und mit viel Spaß an der Arbeit gemeistert haben – auf unsere erbrachten Leistungen dürfen wir gemeinsam sehr stolz sein.

Besonders stolz sind wir auf Johanna und Evelyn, die als Kindergartenanten-Dreamteam ihr 30-ig jähriges Dienstjubiläum feiern durften, vielen herzlichen Dank für euer Engagement und eure Treue für die Gemeinde Empersdorf.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Winter-Ausgabe mit den vielen tollen Geschichten, spannenden Erlebnissen, Bildern und Vereinstätigkeiten, wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar.

Liebensdorf, den wir generalsanieren wollen – für diese Projekte bedarf es aber einer großzügigen finanziellen Unterstützung vom Land Steiermark.

Notwendige Straßensanierungen durch die Unwetterereignisse des letzten Jahres werden wir weiterführen, ebenso das Projekt Kläranlage Rauden, welches uns in der sinnvollsten Variantenfindung und natürlich auch finanziell sehr fordern wird.

Ein weiteres Großprojekt ist die Vollsanieung der Mittelschule Heiligenkreuz/W., die uns als eingesprengelte Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten finanziell stark belasten wird – diese Sanierung ist aber unumgänglich, um allen Schülerinnen und Schülern die besten Voraussetzungen für hervorragende Schulleistungen bieten zu können.

Natürlich müssen all diese Projekte im Voranschlag 2026 sowie dem mittelfristigen Finanzierungsplan der nächsten Jahre Platz finden und ausfinanziert werden können, erst dann dürfen diese im Gemeinderat beschlossen werden.

Am Ende des Jahres möchte ich mich noch bei meinem Gemeindeteam, unseren Gemeinderätinnen und allen Gemeinderäten sowie unseren Pädagoginnen und Betreuerinnen im Volkshilfe-Kindergarten und Kinderkrippe, Volksschule und der GTS für die sehr professionelle und konstruktive Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Respekt und dem entgegengebrachten Vertrauen bedanken.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich, gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Neujahr und Glück und Gesundheit für das Jahr 2026

*Herzlichst Bürgermeister
Ing. Volker Vehovec*

BRÜCKEN BAUEN

VIZEBÜRGERMEISTERIN
ELISABETH STINDL, MSc



*Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!*

Die vorweihnachtliche Zeit rückt in großen Schritten näher – eine Zeit der Besinnung, des Rückblicks und des Dankes. Seit nun mehr einem halben Jahr darf ich die verantwortungsvolle Aufgabe als Vizebürgermeisterin in unserer Gemeinde Empersdorf ausüben. Diese Zeit war geprägt von neuen Eindrücken, spannenden Begegnungen und wichtigen Erfahrungen.

Gerade als Frau in einer noch immer stark von Männern geprägten politischen Landschaft ist es mir ein besonderes Anliegen, meinen Platz mit Kompetenz, Offenheit und Engagement zu gestalten. Ich sehe meine Rolle darin, Brücken zu bauen, Perspektiven zu verbinden und einen Beitrag zu einer respektvollen, sachorientierten Zusammenarbeit zu leisten. Besonders wichtig ist mir die gute Kooperation mit allen Fraktionen im Gemeinderat. Nur durch gemeinsames Handeln können wir die besten Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger finden. In Zeiten weltweiter Unsicherheiten und gesellschaftlicher Spannungen wird deutlich, wie wertvoll Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Gemeinschaftssinn sind – auch und gerade auf lokaler Ebene.

Im November besuchte ich den Basislehrgang des steiermärkischen Gemeindebundes, um einen umfassenden Überblick über die Abläufe und rechtlichen Grundlagen unserer Gemeindearbeit zu gewinnen. Dieses Wissen hilft mir, Entscheidungen fundierter zu treffen und Maßnahmen für die Zukunft gezielt abzuleiten.

Ein zentrales Anliegen für die kommenden Monate ist es, den Zusammenhalt innerhalb unserer Ortsteile weiter zu fördern. Unsere Gemeinde zeichnet sich durch engagierte Bürgerinnen und Bürger aus – und doch fehlt uns bislang ein echter Ortskern, der als gemeinsamer Treffpunkt und Herz-

stück des Miteinanders dienen könnte. Ich sehe es als wichtige Aufgabe, hier Ideen zu entwickeln und gemeinsam Schritte in Richtung einer stärkeren örtlichen Identität zu setzen.

Ich blicke mit Dankbarkeit auf die vergangenen Monate zurück und freue mich darauf, die begonnene Arbeit mit voller Energie als Vizebürgermeisterin fortzusetzen – für ein lebenswertes, offenes und stark verbundenes Empersdorf.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

*Herzlich, eure Vizebürgermeisterin
der Gemeinde Empersdorf
Elisabeth Stindl, MSc*



UNSER EMPERSDORF



FPÖ EMPERSDORF



AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

TEXT: VOLKER VEHOVEC, NICOLE MATZER,
FOTOS: DANIEL NAGLER UND VOLKER VEHOVEC

01| FLÄWI 6.0 – BEAUFTRAGUNG RAUMPLANER

Die Weichen für den neuen **Flächenwidmungsplan 6.0** wurden mit der Beauftragung des Büros Pumpernig & Partner GmbH aus Graz gestellt. In den letzten Vorstandssitzungen wurden die Gewichtungskriterien für die Bewertung der eingelangten Angebote festgelegt, die Angebote geöffnet und entsprechend den Gewichtungstabellen bewertet. Die aus diesem Verfahren hervorgegangenen drei Punktebesten wurden zur Gemeinderatssitzung am 12. Juni 2025 eingeladen, sich dem Gemeinderat vorzustellen und den Gemeinderäten für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Nachdem alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ihre Eindrücke von den einzelnen Bewerbungen geschildert haben, kamen diese zu dem einstimmigen Beschluss, dem Gemeindevorstand das Büro **Pumpernig & Partner GmbH** als zukünftigen Partner für alle raumplanerischen Leistungen der Revision 6.0 und darüber hinaus zu empfehlen. Das Büro Pumpernig & Partner GmbH hat ihre Arbeit bereits intensiv aufgenommen und viele Basiserhebungen durchgeführt, die wesentlich für die Entwicklung des neuen Flächenwidmungsplanes sind. Die für den Herbst geplante Bürgerversammlung zur Präsentation des Visionspapiers bzw. Information der Möglichkeiten und Einschränkungen der Gemeindeentwicklung mit all ihren gesetzlichen Rahmenbedingungen aus der Raumplanung wird im ersten Quartal 2026 stattfinden.

02| STRASSENSANIERUNG IM GEMEINDEGEBIET

Die erforderlichen **Sanierungsarbeiten nach den Unwetterschäden** im Jahr 2024 konnten beim Kapellenweg, Radweg B73, Predlweg, Dürnbergweg sowie Kleinempersdorf abgeschlossen werden. Im nächsten Jahr sind noch Teilsanierungen beim Lockmoarweg und der Rosentalstraße geplant. Im heurigen Jahr hat es der Wettergott gut mit uns gemeint, es gab keine Starkregen-



Bilder 02 Die Sanierung der durch Unwetter des Vorjahres verursachten Straßenschäden konnte an vielen Stellen abgeschlossen werden.

Bild 03 Ein neuer Verkehrsspiegel sorgt im Bereich der Michelbachstraße für mehr Verkehrssicherheit.





ereignisse und Unwetterschäden, somit auch keine weiteren Straßenbeschädigungen.

03| NEUAUFSTELLUNG VERKEHRSSPIEGEL NOTORISCHE RASER

Bei der Kreuzung Raudenstraße/Raudenberg wurde zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ein neuer **Verkehrsspiegel** aufgestellt. Damit ist dieser Gefahrenbereich nun entschärft. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Weinzerl von unserer Nachbargemeinde Heiligenkreuz am Waasen haben wir dieses Projekt finanziert, lieber Thomas vielen Dank dafür. Ebenso haben wir den Verkehrsspiegel im Kreuzungsbereich Michelbach/Empersdorf um ca. 10m nach Norden versetzt, um hier eine bessere Einsicht und Wahrnehmung, der aus dem Schröttwald herannahenden Fahrzeuge, zu gewähren.

Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen Sie darauf aufmerksam zu machen, dass in diesen Kreuzungsbereichen sehr oft mit viel zu hoher Geschwindigkeit gefahren wird,



02



03

diese Straßen befinden sich im Gemeindegebiet, hier gilt eine maximale Geschwindigkeit von 50 km/h bzw. Fahren auf Sicht – so hätten wir das in der Fahrschule auch gelernt. Bitte halten Sie sich allgemein an die Geschwindigkeitsbeschränkungen im gesamten Gemeindegebiet auf den Gemeindestraßen, zur Sicherheit unserer Kinder und Gemeindebürger:innen, aber auch für Ihre Sicherheit – Vielen Dank!

04| WASSERLEITUNGSRÖHRBRUCH IN RAUDEN

Bei unserer Transportleitung in Rauden kam es zu einem **Leitungsbruch**, dadurch sind ca. 3.100 m³ kostbares Trinkwasser ins Erdreich versickert. Durch unseren aufmerksamen Gemeindebürger Josef Heidinger konnte die Bruchstelle im Nahbereich seines Grundstückes zeitnahe gefunden und somit auch relativ rasch repariert werden – Peppi vielen Dank!

Sollten auch Sie in Ihrem Grundstücks- und Straßenbereich, auf Wiesen- oder Ackerflächen untypische Feuchtstellen, aufquellendes Wasser, etc. sehen, ersuche ich Sie, bitte unverzüglich unsere Bauhofmitarbeiter zu informieren. Mit einer einfachen Wasserprobe kann festgestellt werden, ob es sich um Trinkwasser und somit um einen Leitungsbruch handelt. Jede Leckageortung wird von der Gemeinde auch mit einem 50 Euro Gutschein belohnt – vorab schon vielen Dank für Ihre stetige Mithilfe.

05| ORTSPOLIZEILICHE VERORDNUNG – ABÄNDERUNG

L eider kommt es aufgrund von **lärmbelästigenden Gartenarbeiten** außerhalb der verordneten Zeiten immer wieder zu Beschwerden in der Gemeinde. Dadurch war es notwendig, die ortspolizeiliche Verordnung abzuändern, diese wurde vom Gemeinderat wie folgt einstimmig beschlossen:

ABWEHR VON LÄRMBELÄSTIGENDEN GARTENARBEITEN

Lärmelästigende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckenscheren, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen, Spritzgeräten sowie Laubsaug- und Laubblasgeräten etc., welche mit Verbrennungsmotoren oder elektrisch betriebenen Motoren angetrieben werden, sowie die Durchführung von vergleichbaren lärmeregenden handwerklichen Arbeiten wie Hämmern, Sägen, Flexen, Schleifen, Bohren und dgl. dürfen nur

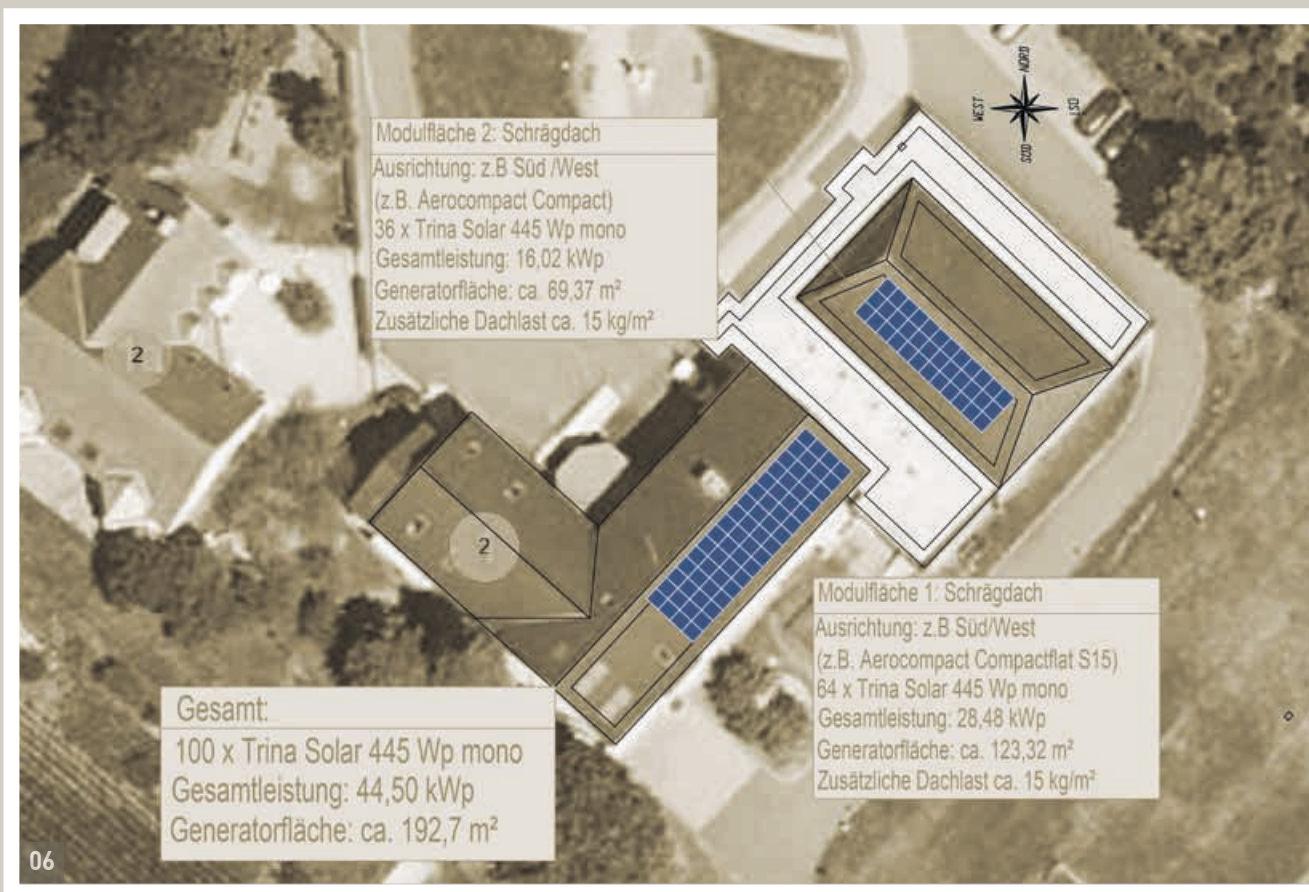
- **an Werktagen, von Montag bis Freitag, von 6 bis 20 Uhr und**
- **am Samstag von 7 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr**

durchgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten außerhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Ausgenommen von den vorangeführten Bestimmungen sind Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

§ 5 STRAFBESTIMMUNG

Die Nichtbefolgung der in den §§ 1 bis 4 normierten Gebote stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Stmk. GemO 1967, LGBl. Nr. 115/1967 i.d.F. LGBl. Nr. 122/2024 mit einer Geldstrafe bis 1.500 Euro zu bestrafen. Ich ersuche Sie diese Verordnung zwingend einzuhalten, dies im Sinne einer guten Nachbarschaft und vor allem auf Rücksicht der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld.





06 | PV-ANLAGENKONZEPT GEMEINDEGEBÄUDE

Gemeinsam mit dem Technischen Büro TB Petar haben wir für unsere Gemeindegebäude ein **PV-Anlagenkonzept** erarbeitet. Ziel ist es, so viel als möglich der bestehenden Dachflächen mit PV-Paneele zu bestücken, um entsprechenden Solarstrom für den Eigenbedarf zu produzieren.

Im Bereich der Feuerwehr soll der bereits produzierte PV-Strom zukünftig nicht mehr eingespeist, sondern ebenso für den Eigenbedarf verwendet werden. Mit der **Nachrüstung einer Batteriespeicheranlage** wird die FF-Empersdorf

die Einsatzleitstelle bei einem Blackout-Szenario oder bei möglichen Umweltkatastrophen. Weiters werden bei unseren Hochbehältern Anschlüsse für Notstromaggregate eingerichtet, um auch hier bei einem Blackout-Szenario zeitweise und nach Erfordernis lebensnotwendiges Trinkwasser weiterpumpen zu können. Zuvor gilt es noch die Statik der Dachkonstruktionen zu überprüfen bzw. die Finanzierung durch mögliche Förderungen und BZ-Mittel abzuklären.

07 | AKTUELLES AUS DER KLEINREGION STIEFINGTAL

Seit der Neuwahl des Vorstandes fanden zwei Kleinregionsvorstandssitzungen statt, in der folgende Themen diskutiert bzw. initiiert worden sind.

Bild 04 Beim Wasserleitungsrohrbruch in Rauden gingen rund 3.100 m³ an wertvollem Trinkwasser verloren. Zum Glück konnte der Schaden zeitnah behoben werden.

Bild 06 Am Dach des Gemeindegebäudes soll künftig eine PV-Anlage errichtet werden, um den Eigenbedarf zu sichern. Die FF-Empersdorf soll zudem eine Batteriespeicheranlage erhalten, um im Fall eines Blackouts einsatzfähig zu sein.

- Personelle Veränderung im Büro Reiterer & Scherling, da unsere langjährige KEM/KLAR Managerin, Frau Isabella Kolb-Stögerer, das Unternehmen verlassen hat. Es wurde diskutiert, welche zukünftige Zusammenarbeit und vor allem welche Themen sinnvoll und zweckmäßig sind.
- Abstimmung und Harmonisierung der Gebühren, Förderungen, GTS-Beiträge in der gesamten Kleinregion, suchen von möglichen Einsparungspotentialen in den Gemeinden, sowie einheitlichen Regelungen.



- Dreispuriger Ausbau B73, Radwegausbau Hühnerberg – erneute Petition bzw. Urgenzschriften zzgl. eines Verkehrskonzeptes Stiefingtal bis zur Gemeinde Ragnitz unter Einbindung der Gemeinde Wildon. Abstimmung/Vorbereitung der Unterlagen auf das Gespräch mit Verkehrslandesrätin Holzer – der Gesprächstermin hat am 01.10.2025 im Landhaus stattgefunden, ein gemeinsamer Lokalausgleich vor Ort am Hühnerberg wurde vereinbart.
- Möglicher gemeinsamer Park&Ride-Ausbau in Prosdorf/ Empersdorf gemeinsam mit der Gemeinde Heiligenkreuz/W. – Gespräche mit Grundstückseigentümern bzgl. Standortfindung werden geführt.

08| DOPPELTES DIENSTJUBILÄUM

Gleich ein doppeltes Dienstjubiläum im Kindergarten! Zum 30-jährigen Dienstjubiläum in unserem Kindergarten durften wir dieses Jahr unserer **Johanna** und **Evelyn** herzlichst gratulieren. Dreißig Jahre – ein unglaublicher Meilenstein, euer Engagement, eure Erfahrung und eure Leidenschaft haben die Entwicklung unzähliger Empersdorfer Kinder positiv geprägt. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz zum Wohle unserer Kinder!

09| GRATULATION ZUR HOCHZEIT

Einen weiteren besonderen Anlass gab es diesen Sommer im Kindergarten für unsere Leiterin **Bianca Stanzer**. Sie und ihr Mann Manuel haben zueinander »JA« gesagt. Herzliche Gratulation!

10| 16 AUSGEBILDETE ENERGIESCHLAUMEIER

Die Gemeinde Empersdorf setzt weiterhin auf die kontinuierliche energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder! Dazu gehörte in diesem Schuljahr wieder die Durchführung des **Energieprojektes »Kids meet Energy®«**, die Ausbildung zum **»Energieschlaumeier®«**. Mit den Kindern im Schuljahr 2025/26 gibt es in unserer Gemeinde insgesamt nun schon 98 zertifizierte »Energieschlaumeier«!

Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit **Energie Steiermark** ermöglicht! Ziel der Ak-

tion ist die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelingt dies immer wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden und Euro werden nach der Idee von **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl** in »Eiskugeleinheiten«, umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch »begreifbar« gemacht. Das Forschen machte den Kindern sichtlich Spaß! Großes Staunen gab es, wo mittels speziellen Photovoltaik-Experimentierboards die Kraft der Sonnenenergie sogar zu hören war! Auch als Energiedetektive konnten sich die Kinder betätigen! Sie nahmen die Beleuchtung im Haushalt ihrer Eltern genau unter die Lupe und konnten so gemeinsam mit ihren Eltern feststellen, wo es im eigenen Haushalt diesbezüglich noch Einsparmöglichkeiten gibt.

Mit der feierlichen Übergabe der begehrten Zertifikate und einer LED-Lampe an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister **Ing. Volker Vehovec**, Vizebürgermeisterin **Elisabeth Stindl, MSc**, Schulleiterin **Lisa Stuber-Hamm, MEd**, Klassenlehrerin **PD Jasmin Zenz, MEd**, sowie dem **Vortragenden Matthias Wild** wurde die hochmotivierte Mitarbeit aller Beteiligten ganz besonders belohnt!



08



09



10

NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

TEXT: DANIEL NAGLER
FOTOS: SHUTTERSTOCK

DER WEITERE FAHRPLAN FÜR DEN FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 6.0

Wie bereits in unserer Sommerausgabe angekündigt, wurden die zahlreichen Abgaben der Baulandwünsche an unser Raumplanungsbüro übermittelt. Diese befinden sich derzeit in intensiver Prüfung und werden – sofern rechtlich möglich – bei der Planung berücksichtigt. In weiterer Folge werden sämtliche Tierhaltungsbetriebe in unserem Gemeindegebiet hinsichtlich deren Geruchsbelastung erfasst, Ziel ist die Bestimmung und Berechnung ihrer Geruchsbelastung. Dies wird in den nächsten Monaten geschehen, die betroffenen Liegenschaftseigentümer werden hierfür von uns noch kontaktiert.

Für den ersten Auflagenentwurf wird es im Beisein unseres Raumplanungsbüros eine Informationsveranstaltung geben, wo wir gerne Ihre Fragen beantworten und die weiteren Schritte erklären. Den Termin hierfür erfahren Sie in einem von uns ausgesendeten Informationsblattes.

PLANUNG – VORPRÜFUNG – GENEHMIGUNG

Unabhängig davon, ob Sie einen Neubau, eine Sanierung oder einen Zu- oder Umbau planen: Uns ist eine rasche und effiziente Bearbeitung Ihres Bauvorhabens besonders wichtig. Um unnötige Korrekturen zu vermeiden und damit Kosten zu sparen, bitten wir Sie um folgende Vorgehensweise:

Vorgezogene digitale Übermittlung der Unterlagen

- **Wann?** Bevor Sie die finalen Bauunterlagen offiziell einreichen.
- **Was?** Übermitteln Sie uns Ihre Planungsunterlagen zur Vorabprüfung im PDF-Format.
- **Ziel:** Wir prüfen die Dokumente im Vorfeld, um sicherzustellen, dass bei der anschließenden Bauverhandlung keine Unstimmigkeiten oder Verzögerungen auftreten.

Welche Unterlagen sind relevant und betrifft insbesondere:

- Den Einreichplan
- Die Baubeschreibung
- Das geplante Entwässerungskonzept
- Kontaktdaten für die Einreichung



Ihr beauftragter Planverfasser kann die Unterlagen gerne digital an die Mailadresse nagler@empersdorf.gv.at senden.

BAUMSCHNITT ANGRENZEND ZU ÖFFENTLICHEM GUT

Wir weisen Sie dringend auf eine potenzielle Gefahrenquelle entlang unserer Gemeindestraßen hin. Im Waldrandbereich, der an die öffentlichen Straßen grenzt, stehen vermehrt Bäume mit morschen, abgebrochenen oder überhängenden Ästen.

Gerade bei Sturm und Unwetter können diese Bäume oder Äste unvermittelt auf die Fahrbahn stürzen. Solche Vorfälle stellen ein erhebliches Gefährdungsmoment dar und können zu schweren Personen- und Sachschäden führen. Als Eigentümer sind Sie für die Verkehrssicherheit verantwortlich. Die Gemeinde appelliert daher an Sie:

- Kontrollieren Sie Ihre Waldränder entlang der Gemeindestraßen laufend.
- Beseitigen Sie betroffene oder instabile Bäume und Äste unverzüglich.



Ihre rechtzeitige Maßnahme dient Ihrer und unserer Sicherheit – Vielen Dank für Ihre Kooperation!

OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNGSPROBLEMATIK IN DEN VERBAUTEN SIEDLUNGSBEREICHEN

Die Starkregenereignisse in den letzten Jahren haben uns gezeigt, wie überlastet die bestehenden Entwässerungsgerinne und die verrohrten Entwässerungssysteme für Oberflächenwasser im Gemeindegebiet teilweise sind. Die Gründe dafür sind vielerart, einerseits sind die Entwässerungssysteme vor vielen Jahren für diese Starkregen nicht konzipiert worden, da die Problematik bei der Planung nicht vorhanden war, andererseits leiten Hausbesitzer ihre Dachflächenwässer teilweise direkt und ungepuffert in die Entwässerungsgerinne und Systeme ein bzw. lassen diese frei auf die unterliegenden Grundstücke abrinnen.

Dieser Mix, kombiniert mit langanhaltenden Regenfällen und gesättigtem Boden führt dann unweigerlich zum Kollaps, das Wasser tritt aus den Gerinnen und Kanalsystemen, überschwemmt Hauseinfahrten, Keller, Straßen, Wiesen und Felder, oftmals verbunden mit Schlammmassen. Wir ersuchen Sie daher auch Ihre Entwässerungssituation auf Ihrer Liegenschaft kritisch zu überprüfen, ob diese auch den bescheidmäßig vorgeschriebenen Auflagen entspricht, z. B. Verrieseln auf

eigenem Grund, Zisterne als Vorpuffer mit retentierter Ausleitung, etc.

Es sind in jedem Fall die Bescheidaufgaben zu erfüllen und dauerhaft einzuhalten, sehr gerne beraten wir Sie im Bauamt über wirtschaftliche Oberflächenentwässerungssysteme und aktuelle Fördermöglichkeiten.

KOSTENLOSE BAUBERATUNGEN IM GEMEINDEAMT

Planen Sie einen Bau, Umbau oder eine Sanierung? Um Ihren Weg durch den Planungsprozess zu erleichtern, bietet die Gemeinde Empersdorf eine kostenlose Experten-Bauberatung an. Ihr Vorteil auf einen Blick:

- **Wann?** Jeden ersten Dienstag im Monat.
- **Wer?** Unser Bausachverständiger steht Ihnen gemeinsam mit Ihrem Planverfasser zur Verfügung.
- **Was?** Offene Fragen zu Ihrem Bauvorhaben werden rasch, zügig und direkt vor Ort beantwortet.

Diese Beratung ist die ideale Gelegenheit, Unklarheiten frühzeitig zu beseitigen und so Verzögerungen im späteren Verfahren zu vermeiden. Wir bitten um Kontaktaufnahme und rechtzeitige Terminvereinbarung, da die Beratungsplätze immer sehr schnell ausgebucht sind.

KLEINE ENTDECKER UNTERWEGS

volkshilfe.
kida

TEXT: VANESSA DILSKY, FOTOS: VOLKSHILFE STEIERMARK

01| ERLEBNISTAG AUF DEM BAUERNHOF

Ein besonderes Erlebnis war für die Sonnengruppe des Kindergartens der Besuch auf dem Bauernhof von Familie Baumhackl. Mit großen Augen bestaunten die Kinder die Traktoren, Maschinen und natürlich auch die Tiere auf dem Hof – besonders das Füttern der neugierigen Schweine sorgte ersichtlich für Begeisterung. Die Kinder konnten miterleben, wie Getreide wächst und schließlich zu Mehl verarbeitet wird. Gemeinsam wurde dann das Theoretische und Anschauliche in die Praxis umgesetzt: Wir haben Mehl gewogen, alle Zutaten miteinander vermischt und zu einem Teig geknetet. Wieder zurück im Kindergarten durften die Kinder dann ihr eigenes Brot

backen. Die Kinder formten ihr Brötchen und bestreuten es mit etwas Sesam. Im Ofen ist das Brot goldbraun geworden und hat im ganzen Haus wunderbar geduftet. An diesem tollen Projekt nahm auch die Regenbogengruppe des Kindergartens teil. Am nächsten Tag haben die Kinder des Kindergartens Aufstriche zubereitet und ihr selbstgebackenes Brötchen probiert – es hat richtig lecker geschmeckt und die Kinder genossen ihr Werk mit Stolz!

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Baumhackl für die freundliche Einladung, die spannende Führung und Frau Zirkl für die liebevolle Unterstützung. Danke, dass ihr auch das anschließende Brot backen im Kindergarten ermöglicht und euch an diesem Tag so viel Zeit für die Kinder genommen habt.



03

Bild 01 Zukünftige Bäcker in ihrem Element: Am Bauernhof der Familie Baumhackl versuchten sich die Kinder im Brotbacken.

Bild 02 Raus in die Natur, rein in den Wald, wo viele Abenteuer auf die kleinen Besucher warten. Natürlich dürfte dabei auch eine gehörige Portion Spaß nicht fehlen.

Bild 03 Erste Verkehrserziehung in der Kinderkrippe: Ein Pickler-Kletter-Dreieck wurde dank aufgeklebter Reifen zum Auto umfunktioniert, in dem die Kinder als Passagiere Platz nehmen durften.



02| ABENTEUER IM WALD

Bei unseren Waldtagen heißt es für die Kinder: Raus aus dem Kindergarten und hinein in die Natur! Gemeinsam wird der Wald erkundet, Naturmaterial gesammelt, beobachtet und gestaunt. Die Kinder entdecken viele spannende Dinge – von kleinen Krabbeltieren über bunte Blätter bis hin zu versteckten Pilzen und geheimen Waldwegen. Natürlich darf auch das gemeinsame Spielen und Bauen mit den Schätzen der Natur nicht fehlen. Die Tage im Wald sind für die Kinder ein besonderes Erlebnis und lässt sie die Natur mit allen Sinnen erleben.

03| AUF VIER RÄDERN DURCH DEN KRIPPENALLTAG

Es wurde beobachtet, dass die Krippenkinder immer wieder mit den Autos auf den Kästen und Schränken herumgefahren sind. Um somit das Thema Auto zu vertiefen und vermehrt in den Alltag einzubauen, wurden auf den Schränken und Kästen Straßen geklebt und in der Bauecke werden verschiedenste Materialien wie eine

Parkgarage, eine Tut-Tut-Bahn sowie eine Eisenbahn angeboten. Zudem wurden auch im Turnsaal Straßen aufgeklebt und alles umgeräumt, damit die Kinder mehr Raum für Fahrzeuge haben. Das Pikler-Dreieck und viele Schachteln wurden zum Auto umfunktioniert und gemeinsam mit den Kindern Reifen gestaltet.

04| UNTERWEGS BEI DER FEUERWEHR

Ein aufregender Vormittag wartete auf die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe, als sie die Feuerwehr besuchten. Die Kinder erkundeten das Feuerwehrhaus und durften sich sogar in die Einsatzfahrzeuge setzen. Besonders spannend war es, das Feuerwehrgewand aus der Nähe zu sehen und manche Kinder probierten sogar den schweren Helm auf und staunten, wie viel Ausrüstung ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau tragen muss. Zum Abschluss gab es ein besonderes Highlight: eine ordentliche Wasserschlacht. Selbst die Erwachsenen sowie die Feuerwehrmänner blieben nicht trocken – der Spaß war riesengroß und die Kinderaugen haben gestrahlt.



01



02

Bild 01 »Wasser marsch« hieß es beim Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Empersdorf.

Bild 02 Zog nun als neuer Freund der Kleinen in den Kindergarten ein: die Puppe Bakabu.

Der Besuch bei der Feuerwehr war für alle Kinder ein unvergessliches Erlebnis, bei dem sie viel gesehen und gelernt haben. Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Empersdorf für diesen tollen Vormittag, den ihr den Kindern geschenkt habt.

05| EIN FEST FÜR GROSS UND KLEIN

Mit viel Freude und Sonnenschein feierten der Kindergarten und die Kinderkrippe gemeinsam ihr großes Sommerfest. Im Anschluss luden die Eltern zu einem liebevoll vorbereiteten Kuchenbasar ein, bei dem eine große Auswahl an selbstgebackenen Köstlichkeiten angeboten wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die Organisation, die vielen Kuchenspenden und die tatkräftige Unterstützung – ohne euch wäre dieses gelungene Fest nicht möglich gewesen.

06| NEUER BEWOHNER IN DER KINDERKRIPPE

In der Kinderkrippe ist ein neuer Mitbewohner eingezogen: Bakabu. Bakabu ist mehr als nur eine lustige Handpuppe. Er ist der Hauptcharakter aus einem sprachpädagogischen Konzept, das Musik, Sprachförderung und soziales Lernen auf kindgerechte Weise miteinander verbindet. Gemeinsam mit der Handpuppe singen die Kinder Lieder, lernen Reime und entdecken auf spielerischer Weise neue Wörter. Bakabu motiviert die Kinder zum Mitmachen, zaubert ihnen ein Lächeln ins Gesicht und fördert zugleich ihre Aufmerksamkeit, das Zuhören und die Freude an gemeinsamer Aktivität. Das Projekt zeigt auf wunderbare Weise, wie viel Spaß Kinder am Singen, Spielen und Entdecken haben können – und dass Lernen mit Bakabu richtig viel Freude macht. Die Kinderkrippe freut sich gemeinsam mit den Kindern und Bakabu auf eine musikalisch-sprachliche Entdeckungsreise zu gehen.

07| WEIHNACHTSGRÜSSE

Wenn der Duft von Plätzchen in der Luft liegt, blicken wir als Einrichtung dankbar auf ein Jahr voller schöner Erlebnisse zurück und wünschen allen eine wunderbare Weihnachtszeit.



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2026

... wünscht das Team vom Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz den Kund:innen der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste sowie der Kinderbetreuung, den Vertrags- und Netzwerkpartner:innen, den regionalen Ärzt:innen und den Gemeindevertreter:innen.

Danke für Ihr Vertrauen.

Sozialzentrum Leibnitz
Metlika Straße 9, 8435 Wagna
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

WISSEN, DAS WURZELN SCHLÄGT

TEXT UND FOTOS: VOLKSSCHULE EMPERSDORF

01| AKTIONSTAG DER BÄUERINNEN

Am 17. Oktober 2025 besuchte die Bäuerin **Elisabeth Klein** die 2. Klasse. Unter dem Schwerpunktthema »**Die Karotte**« erfuhren die Kinder zunächst viel Spannendes über den Anbau und die Bedeutung der Gütesiegel auf Lebensmitteln. Anschließend durften sie ihr Wissen an drei Stationen vertiefen: Gütesiegel auf Produkten suchen, Rätsel lösen und malen sowie selbst Butterbrote mit Karottenaufstrich und frischem Karottensaft zubereiten. Zum krönenden Abschluss genossen alle die gemeinsame Jause – inklusive eines köstlichen, selbst gebackenen Karottenkuchens von Frau Klein. Somit war es für alle ein lehrreicher und genussvoller Vormittag.



02| RADFAHRPRÜFUNG DER 4. KLASSE

In der Woche vor den Herbstferien stand für die Schülerinnen und Schüler der **4. Klasse der Volksschule Empersdorf** ein besonders wichtiges Ereignis auf dem Programm – die **Radfahrprüfung**. Bereits am 14. Oktober fand die Übungsfahrt statt, bei der die Kinder gemeinsam mit einem Polizisten der Polizeiinspektion Heiligenkreuz am Waasen erste Übungen durchführten

Bild 01 Bäuerin Elisabeth Klein und die 2. Klasse widmeten sich in drei unterschiedlichen Stationen der Karotte.

Bild 02 Nach eingehender Schulung und Prüfung steht fest: Die Schüler der 4. Klasse sind fit für den Radfahrverkehr.





Bild 03 Das Schwerpunktthema bei der diesjährigen »Hallo Auto«-Aktion: der Anhalteweg.

Bild 04 Ein selbstbewusstes Auftreten und das Schärfen der Sinne sind Kompetenzen, die beim Selbstbehauptungstraining in der Schule vermittelt wurden.

Bild 05 Das richtige Verhalten im Verkehr zeigte die Polizei.

Bild 06 Abenteuer Wald mit Waldpädagogin Manuela Rogl.

und wichtige Aspekte der Prüfungsstrecke besprachen. Am darauffolgenden Tag, dem 15. Oktober, wurde die theoretische Prüfung in der Schule durchgeführt. Dabei wurde das Wissen über Verkehrszeichen, Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr überprüft. Alle Kinder konnten dies erfolgreich meistern.

Der Höhepunkt folgte schließlich am 21. Oktober, als die praktische Radfahrprüfung durchgeführt wurde. Mit viel Konzentration, Geschick und Verantwortungsbewusstsein zeigten die Kinder, dass sie sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Ein herzlicher Dank gilt den Polizisten der Dienststelle Heiligenkreuz am Waaßen für die wertvolle Unterstützung und Begleitung.

03| AKTION »HALLO AUTO«

Auch in diesem Schuljahr nahm die **dritte Klasse der Volksschule Empersdorf** an der Aktion des ÖAMTC teil. An einem kalten, sonnigen Morgen im Oktober wurde an der Abzweigung nach Michelbach gemeinsam der Anhalteweg besprochen. Wir sprachen über den Reaktionsweg und Bremsweg bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten sowie über Gefahren im Straßenverkehr. Im Anschluss durfte jedes Kind selbst im Kinderauto des ÖAMTC eine Notbremsung durchführen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Mit vielen neuen Erkenntnissen kehrten wir in die Schule zurück.



03

04| SELBSTBEHAUPTUNGSTRAINING IN DER VOLKSSCHULE

Für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule stand im November ein ganz besonderes Training am Programm: Markus Schimpl, Gründer von »closeprotection«, führte mit den Kindern einen abwechslungsreichen *Selbstbehauptungskurs* durch. Dabei ging es um selbstbewusstes Auftreten, das Schärfen der Sinne und einen sicheren, stabilen Stand. Zudem wurde besprochen und praktisch geübt, wie man sich auf dem Schulweg aufmerksam, präventiv und sicher verhält. Dieser erste Teil bildete die Grundlage für die praktische Einheit mit Herrn Schimpl, bei der das Gelernte auch am Schulhof erprobt wurde. Im März erfolgt dann noch eine Auffrischungseinheit, damit das Geübte noch einmal gefestigt werden kann. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und konnten viele wertvolle Strategien für ihren Alltag mitnehmen. Ein großes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang dem Elternverein sowie der Gemeinde, die das Projekt finanziell unterstützt haben.

05| VERKEHRSERZIEHUNG MIT DER POLIZEI

Am 17. September erhielten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse Besuch von zwei Polizisten der Dienststelle Heiligenkreuz am Waasen. Gemeinsam mit den Kindern wurde zuerst in der Klasse besprochen, wie man sich auf der Straße richtig verhält und worauf besonders zu achten ist. Die Kinder konnten dabei auch von ihrem eigenen Schulweg erzählen. Danach wurde das Besprochene auch vor der Schule ausprobiert und die Kinder übten das richtige Überqueren der Straße. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Verkehrserziehungseinheit!

06| FORTFÜHRUNG DES WALDPROJEKTS

Auch in diesem Schuljahr nehmen die erste und zweite Klasse wieder am *Waldprojekt mit Waldpädagogin Manuela Rogl* teil. Wie schon in den vergangenen Jahren stehen dabei vier Ausflüge in den Wald auf dem Programm – jeweils passend zu den Jahreszeiten. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Erleben, Teamspiele und das bewusste Wahrnehmen der Natur. Die Kinder lernen, sich in der Gruppe zurechtzufinden, entdecken die Veränderungen des Waldes im Jahreslauf und erfahren Spannendes über Tiere, Pflanzen und ökologische Zusammenhänge. Ein Projekt, das Naturerfahrung und Gemeinschaft auf besondere Weise verbindet!

07| WANDERTAG MIT BESUCH DER APFELPRESSE

Am 19. September unternahm die Volksschule Empersdorf einen Wandertag. Von der Schule aus führte die Route über das Schelchental hinauf auf den Dürnberg. Ziel des Ausflugs war die Saftpresse „Lecker“ am Dürnberg. Dort





erfuhren die Kinder anschaulich, wie aus Äpfeln frischer Saft entsteht. Natürlich durfte auch gekostet werden: Die Schülerinnen und Schüler aßen knackige Äpfel und tranken den frisch gepressten Saft. Zum Abschluss eines gelungenen Wandertages wurden die Kinder mit dem Bus wieder abgeholt.

08| **TRANSITION – ÜBERGANG VOM KINDERGARTEN IN DIE SCHULE**

Die Transitionsstunden mit den zukünftigen Schulanfänger:innen, den Raketenkindern, haben gestartet und finden auch in diesem Schuljahr wieder jeden Freitag in der Volksschule statt. Diese wöchentlichen Treffen sind dazu da, um die Kinder schrittweise an den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu gewöhnen und ihnen das Schulleben näher zu bringen. Im Mittelpunkt stehen dabei einerseits die Gesprächsregeln, denn Aufzeigen, Zuhören und Ausreden lassen sind wichtige Kompetenzen für das Miteinander in der Gruppe. Andererseits werden mit einem abwechslungsreichen Programm die Vorläuferkompetenzen für Deutsch und Mathematik von einer Pädagogin mit Spaß, Freude und ohne Zwang vermittelt. Diese Kompetenzen sind wichtig für das spätere Erlernen von Schreiben, Lesen und Rechnen.

09| **ADVENTSZAUBER AUS DER TÖPFERWERKSTATT**

An drei Vormittagen im November besuchte uns die *Keramik-Designerin Katharina Trauner* und gestaltete mit den Kindern kreative Tonarbeiten rund um das Thema Weihnachten.





10

Mit viel Begeisterung, Geduld und Fantasie entstanden dabei wunderschöne Kunstwerke – jedes Stück ein echtes Unikat! Die Kinder formten zauberhafte Winterlandschaften, festliche Christbäume, himmlische Engel und stimmungsvolle Teelichthäuser. Alle waren mit großer Freude dabei und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen – ein wunderbarer Start in die Adventszeit!

10| WEIHNACHTSWÜNSCHE

Die Kinder haben sich im Zuge des Unterrichts Gedanken zu »Weihnachtswünschen« gemacht und ihre wunderbaren Ideen in Form von kreativ gestalteten Weihnachtskugeln festgehalten.

Das Team der Volksschule Empersdorf bedankt sich sehr herzlich

- *beim Elternverein für die wunderbare Unterstützung während des gesamten vergangenen Jahres*
- *bei den Mitarbeiter:innen der Gemeinde, dem Gemeinderat und Bürgermeister Herrn Ing. Volker Vehovec für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2025*
- *bei unseren Nachbarn des Kindergartens für die tolle Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen der Transition*

Ihnen allen, liebe Eltern, wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2026!



09



09

DER NATUR AUF DER SPUR

TEXT: SILVIA KOLAK UND MEDIENTEAM HILFSWERK STEIERMARK

FOTOS: SILVIA KOLAK



M

it Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 steht die Ganztageschule Empersdorf ganz im Zeichen der Natur. Unter dem Motto »Der Natur auf der Spur« wollen wir unsere Schüler:innen für die Schönheit und Vielfalt unserer Umwelt begeistern. Im Laufe des Jahres werden zahlreiche Projekte und kreative Lernangebote rund um Pflanzen, Tiere und die Jahreszeiten stattfinden, ganz nach dem Grundgedanken: Lernen mit allen Sinnen, in und mit der Natur.

Im Rahmen unserer ersten Naturerkundungen haben wir die Projekte Blätter sammeln und Wintervögel eng miteinander verbunden. Beim Sammeln und Bestimmen verschiedener Blätterarten entdeckten die Kinder zugleich die Lebensräume der Wintervögel, über die wir parallel sprachen. Aus den gefundenen Naturmaterialien entstanden anschließend vielfältige kreative Arbeiten: Es wurden kleine Faszinator aus Blättern und Stöckchen hergestellt und sich ins Haar gesteckt. Die jüngeren Kinder wiederum verwandelten Blätter, Sand, Schotter und Blüten in fantasievolle »Menüs«, die sie stolz servierten. Jedes Kind suchte sich zudem einen



Wintervogel aus und baute nach eigenen Ideen ein persönliches Futterhäuschen. Die gesammelten Blätter wurden anschließend gepresst und getrocknet. So entstanden farbenfrohe Blattgirlanden und kreative Blätterbilder, die nun unsere Gruppenräume schmücken und zugleich an die Verbindung zwischen Pflanzenwelt und Wintervögeln erinnern.

Besonders erfreulich ist auch, dass das Team der Ganztageschule heuer Zuwachs bekommen hat. Silvia Kolak vom Hilfswerk Steiermark betreut seit diesem Schuljahr die Kinder in der Nachmittagsbetreuung. Sie hat bereits 2002 ihre Ausbildung im steirischen Landesverband abgeschlossen, zahlreiche fach einschlägige Seminare besucht und ist mit großem Engagement in der Kinderbetreuung tätig.

Mit viel Einfühlungsvermögen und einem Blick für die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes soll im Rahmen unserer Nachmittagsbetreuung dafür Sorge getragen werden, dass die Kinder nicht nur gut aufgehoben sind, sondern auch mit Freude spielen, lernen und gemeinsam Neues entdecken können.

Wir freuen uns auf ein spannendes, abwechslungsreiches Schuljahr mit dem Jahresschwerpunkt »Der Natur auf der Spur!«



*Frohe Weihnachten
und ein
gutes Neues Jahr!*



Wünscht Ihnen

Auer Tischlerei GmbH
auer
wood work
www.auer-woodwork.at

BEZAHLTE ANZEIGEN



*Frohe Weihnachten,
schöne Feiertage &
alles Gute für das neue Jahr
wünscht Ihnen
Hirt Installationstechnik*

Hans-Jörg Hirt
Empersdorf 2
8302 Nestelbach/Graz

0664 / 23 20 062
office@hirt-installationstechnik.at
www.hirt-installationstechnik.at

HIRT 
Installationstechnik

EINE SCHULE FÜRS LEBEN

TEXT: KARIN BORKENSTEIN UND LEHRER DER MS HEILIGENKREUZ AM WAASEN
FOTOS: MS HEILIGENKREUZ AM WAASEN

01| SOMMERSCHULE IN DER MS HEILIGENKREUZ

In den letzten beiden Sommerferienwochen fand von 25. August bis 6. September 2025 am Standort der **MS Heiligenkreuz am Waasen** schon zum vierten Mal die Sommerschule statt. Sieben Lehrer:innen der MS setzten mit 45 Schüler:innen der Mittelschule einen projektorientierten Unterricht in Kleingruppen um. Die Schwerpunkte lagen fächerübergreifend in den Bereichen Leseförderung und Demokratiebildung, die in allen Unterrichtsgegenständen umgesetzt und verknüpft wurden. Denn nur wer sinnerfassend lesen kann, wird auch positiv kleinere und größere Herausforderungen im Alltag – nicht nur im Schulalltag – bewältigen. Hauptziele waren einen angenehmeren Schulstart zu ermöglichen und die Basiskompetenzen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu festigen. Ein ausgiebiges Arbeitspicknick im Freien rundete das Sommerschulprogramm ab. Zum Abschluss erhielten alle anwesenden Schüler:innen eine Teilnahmebestätigung.



02| KENNENLERNENTAG AM RETZHOF: WIR STÄRKEN DIE GEMEINSCHAFT

Am 12. September unternahmen die **Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen** gemeinsam einen Ausflug zum **Retzhof**. Gestartet wurde der Ausflug am Freitag in der ersten Schulwoche mit der Anreise durch den Autobus von Heiligenkreuz zum Retzhof in der Nähe von Leibnitz.

Die ersten Klassen wurden in zwei große Gruppen geteilt und durften dort dann das abwechslungsreiche Programm absolvieren. Die eine Gruppe versuchte in zwei geteilten Teams ein Floß zu bauen, das dann auf dem danebenliegenden Teich auf seine Schwimmfähigkeit getestet wurde. Transporte auf die Insel und Wettrennen standen an der Tagesordnung. Die zweite Gruppe wurde wortwörtlich auf ungeahnte Höhen gebracht: Diese durfte ihre sportlichen Fähigkeiten, mit mehr oder weniger Höhenangst, im Hochseilgarten unter Beweis stellen. Die verschiedenen Höhen und Parcours wurden bravourös gemeistert und der ein oder andere »Flying Fox« – eine Seilbahn – wurde im höchsten Tempo zurückgelegt.





Nach einer Mittagspause tauschten die Gruppen die Stationen. Im Anschluss daran ging es mit dem Bus wieder retour zur Schule. Ein gelungener Ausflug, der die 1. Klassen eng zusammenschweißt und sicher eine Grundlage für eine gutes Miteinander im Schuljahr liefert.

03| **CROSSLAUF-STAFFELWETTBEWERB**

Bei angenehmem Herbstwetter fand auch heuer wieder der Crosslauf-Staffelbewerb in Heiligenkreuz statt. Die Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen übernahm die Organisation dieses Sportevents, an dem 46 Teams aus 12 Mittelschulen des Bezirks Leibnitz teilnahmen. Jedes Team bestand aus

drei Mädchen und drei Burschen, die gemeinsam um die Bestzeiten kämpften. Die Läufer:innen traten dabei in drei Altersklassen an und bewältigten eine 750 Meter lange Strecke, die sowohl über Wiesen als auch durch den Wald führte – ein abwechslungsreicher Kurs, der Ausdauer und Teamgeist forderte.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Franz Eccher, der nicht nur für den Veranstaltungsort, sondern auch für die köstliche Verpflegung sorgte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Bäckerei Teschl, die das Gebäck zu den Würsteln sponserte. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei der Raiffeisenbank Heiligenkreuz.

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten großartige Leistungen und konnten sich über zwei zweite Plätze, einen vierten Platz, einen fünften Platz und einen achten Platz freuen



– ein starkes Ergebnis bei so vielen teilnehmenden Teams! Die Stimmung war während des gesamten Bewerbs fantastisch: Alle Schüler:innen der MS Heiligenkreuz waren vor Ort, feuerten ihre Teams lautstark an und sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Ein besonderer Dank gilt unserem **Promi-Behindertensportler Wolfgang Niegelhell**, der den Lauf heuer erstmalig mit einigen Kindern der 2c-Klasse als Vorläufer bestritt. Heuer unterstützte uns Wolfgang erstmals nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich. Dies war ein voller Erfolg und ein tolles Zeichen im Sinne der Inklusion. Ein weiteres Dankeschön an alle Beteiligten, Helfer:innen und Sportler:innen – wir freuen uns schon auf die nächste Auflage des Crosslaufes!

04 | PROJEKTTAGE DER 4. KLASSEN

Gerade in den 4. Klassen ist es von besonderer Bedeutung, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufsorientierung zu unterstützen und sie zugleich auf praktische Herausforderungen des Alltags vorzubereiten. Unter dem Motto **»READY FOR FUTURE«** ging es einerseits darum, einen Überblick über mögliche Bildungs- und Berufswege zu gewinnen und individuelle Stärken herauszufinden. Andererseits werden



04

grundlegende **lebenspraktische Fertigkeiten** gestärkt, die für den Übergang in Ausbildung, Schule oder Beruf wesentlich sind. Der Schulstart wurde abwechslungsreich gestaltet: Mit Workshops, Exkursionen (u.a. ins BIZ BerufsInfoZentrum im AMS Leibnitz und zum bfi-Berufsförderungsinstitut) und verschiedenen Betriebsbesuche in unserer Region. Die Tischlerei Prödl, die HSP Holzbau-Dach GmbH, die Neuroth-Zentrale in Lebring und das Unternehmen für Maschinenbau Posch GesmbH gewährten den Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt. Praxisnahe Übungen sowie Impulse zu Themen wie Bewerbung, Selbstorganisation, Finanzen, Ernährung und Alltagskompetenzen bildeten das Programm, das die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihre nächsten Schritte vorbereitet. Im April warten spannende Begegnungen im Bereich der »Lehrlingswelten« und wir laden Sie anschließend herzlich zu einem Informationsabend ein, der die Lehre ins Zentrum des weiteren Bildungswegs stellt.



04

Tag der offenen Tür

Dienstag, 20. Jänner 2026, 9.00-12.00 Uhr

Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen

Programm:

- Schule kennen lernen
- Unterricht miterleben
- Spannende Stationen zum Staunen und Mitmachen

Für eine kleine Stärkung wird gesorgt!

Informationsabend

Dienstag, 20.1.2026 18.00 Uhr

- Vorstellung des Schultyps MS
- Schulische Ganztagsbetreuung
- Unser Schulprogramm
- Sportklasse

Dem Leben Richtung geben

MITTELSCHULE HEILIGENKREUZ AM WAASEN
8081 Heiligenkreuz am Waasen, Schulstraße 30; Tel: 03134/2296
E-Mail: ms.heiligenkreuz@ms-heiligenkreuz.at, www.ms-heiligenkreuz.at; DVR-NR: 0064360/610052



05

05| LESEN: AUCH IN DER GROSSEN PAUSE

Die Leseförderung wird in der Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen großgeschrieben. Wir alle wissen: Lesen ist der Schlüssel zum Kompetenzerwerb. Beinahe alle Lebenslagen erfordern eine sichere Lesefertigkeit. Schon seit einigen Jahren

setzen wir auf Leseförderung. So bieten wir in der ersten Klasse insgesamt 5 Wochenstunden Deutsch an, von denen eine besonders dem Lesen gewidmet ist.

Verschiedene Aktionen, verteilt über das Schuljahr, ermuntern unsere Schülerinnen und Schüler, auch daheim wieder zum Buch zu greifen und die Elektronik aus der Hand zu legen. Genannt seien die *»Lesezeit, die durch den Stundenplan wandert«* und das *»Überraschungslesen«* zum Vorlesetag. Glücklicherweise können wir uns mit unserer sehr gut ausgestatteten Schulbibliothek, die gleichzeitig auch die öffentliche Bibliothek ist. Der wahrlich unermüdliche Einsatz unserer *»öffentlichen Bibliothekarin«, Helga Stradner*, und unserer *»schulischen Bibliothekarin«, Sandra Schober*, machen sich wirklich bezahlt. Die Besucher*innenzahl unserer Bibliothek ist sehr hoch, weil es sich herumspricht, dass das Sortiment immer aktuell ist und den Puls der Zeit trifft. Auch der eine oder andere Bücherwunsch kann erfüllt werden.

Immer mittwochs in der großen Pause öffnet die Bibliothek ihre Türen, und lesehungrige Schülerinnen und Schüler tauchen gemeinsam in Bücherwelten ein. Ob spannendes Schmökern, angeregte Gespräche über Lieblingsbücher oder leises Kichern über besonders lustige Textstellen – die Bibliothek wird zu einem Treffpunkt für alle, die ihre Pause gern mit einem guten Buch verbringen.



ES WAR EINMAL ... ES LEBE DAS LESEN

TEXT UND FOTOS: HELGA STRADNER

EIN GUTES LESEJAHR!

Am Ende des Jahres haben auch Statistiken ihre Berechtigung: Das Vorjahresergebnis bei den Entlehnungen haben wir Anfang November schon erreicht – dzt. mehr als **14.000 Entlehnungen**. Die größte private Unterstützerin war meine Tochter **Michaela Stradner** – sie wollte, dass ich das Ziel mehr als 10.000 Medien (bedingt jährlich 600 € mehr an Landesförderung) schneller erreiche und hat für die Bücherei 456 Bücher gekauft, einen Großteil davon hat sie auch ins Programm eingearbeitet und eingebunden! 125 Neukunden im Jahr 2025 und natürlich unsere treuen Stammkunden sorgen für reges Leben in der Bücherei! Unterstützende Hände und gute Zusammenarbeit (z.B. mit Schulbibliothekarin Sandra Schober) sind sehr willkommen! Danke!!!

die Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz zu diesem Anlass drei besondere Lesungen – im Turnsaal begeisterte Marco Perchtold mit einer ‚sportlichen Geschichte‘ – auf der Lesetreppe wurden die Kinder von Mag. Katharina Perchtold ‚nach Australien entführt‘, nach getaner Arbeit in der Schulküche hatte unsere Elternvertreterin/Gemeinderätin Ing. Bernadette Hochfellner noch das Vorlesen von ‚Zilly und Zingaro‘ am Programm. Danke auch an die 3 Damen vom Elternverein (Melanie Schratter, Bernadette Hochfellner und Michaela Freisacher): Das Striezerlbacken erfreut sich immer großer Beliebtheit, Melanie hatte viel Teig vorbereitet – aber um 11.00 Uhr war alles verarbeitet, da so viele fleißige Kinder/Eltern da waren. Die Trainer vom SAZ hatten als zusätzliche Attraktion das große Fußballdart mit! Der Vorlesetag 2025 wird den Zuhörer:innen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

8. STEIRISCHER VORLESETAG

Am 8. November 2025 fand der **8. Steirische Vorlesetag** statt – ein landesweiter Aktionstag, der die Bedeutung des Vorlesens in den Mittelpunkt stellt. In Heiligenkreuz am Waasen organisierte

LEBENDIGE AUTORINNENLESUNG

Am 19. November 2025 erlebten die Schüler:innen der 1. und 2. Klassen der Volksschule und danach die 1. und 2. Klassen der Mittelschule Heiligenkreuz eine ganz besondere Unterrichtsstunde: Die be-



Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz am Waasen

Schulstraße 30, 8081 Heiligenkreuz am Waasen

Öffnungszeiten:

An Schultagen am Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr

sowie Mo. und Do. von 17.00 bis 19.45 Uhr

An schulfreien Tagen jeden Do. 17.00 – 19.00 Uhr

Telefon: 0 31 34 22 96-14

Mail: buecherei@ms-heiligenkreuz.at

<https://heiligenkreuz-waasen.bvoe.at>

kannte Kinder- und Jugendbuchautorin Lena Raubaum war zu Gast und begeisterte mit ihrer beeindruckend lebendigen, jeweils auf die Altersstufen der Kinder angepasste, Lesung. Mit viel Humor, Ausdruckskraft und Feingefühl zog sie die jungen Zuhörer:innen sofort in den Bann ihrer Geschichten. Sie las nicht nur vor, sondern spielte mit Sprache, Stimme und Gestik – so wurde aus der Lesung ein richtiges kleines Bühnenstück. Die Kinder hörten gespannt zu, lachten, stellten Fragen und beteiligten sich aktiv an den interaktiven Elementen, die Raubaum in ihren Vortrag einbaute.

Lehrer:innen und Schüler:innen waren sich einig: Diese Lesung war ein besonderes Highlight im Schulalltag. Sie zeigte eindrucksvoll, wie Literatur zum Leben erweckt werden kann und wie viel Freude Bücher machen können, wenn sie so enthusiastisch präsentiert werden. Ein großes Dankeschön an Lena Raubaum für diesen inspirierenden Vormittag.

Schöne Lesemomente und alles Gute für 2026!

Helga Stradner, Bibliothekarin



ENGAGEMENT MACHT SCHULE



TEXT UND BILD: OBFRAU ANGELIKA STEIGER

NEUWAHL DES VORSTANDES DES ELTERNVEREINS EMPERSDORF FÜR DAS SCHULJAHR 2025/26

Der Elternverein Empersdorf freut sich, die Neuwahl des Vorstandes für das kommende Schuljahr bekannt zu geben:

- **Obfrau:** Frau Angelika Steiger
- **Obfrau-Stellvertreterin:** Frau Martina Hödl
- **Schriftführerin:** Frau Sabine Gutmann
- **Schriftführerin-Stellvertreterin:** Frau Birgit Zechner
- **Kassierin:** Frau Susanne Friedl
- **Kassier-Stellvertreterin:** Frau Birgit Hütter
- **Kassier-Prüferin:** Frau Anna Frühwirt

Der neu gewählte Vorstand setzt sich mit großem Engagement dafür ein, die Schülerinnen und Schüler der Schule Empersdorf bestmöglich zu unterstützen.

Im kommenden Schuljahr wird der Elternverein unter anderem folgende Initiativen ermöglichen:

- **Busfahrt zur Oper**
- **Selbstschutztraining für die Schülerinnen und Schüler (10 € pro Schulkind)**
- **Finanzielle Unterstützung für die Projektwoche Schladming der 3. und 4. Klassen**

- **Nikolaus-Sackerl, Faschingskrapfen und Osterbasteln (Palmbuschn binden)**
- **Anschaffung neuer Bälle für die Schule**
- **und viele weitere Aktionen zur Förderung von Lernen, Bewegung und Gemeinschaft**

Dieses Jahr verkaufte der Elternverein Empersdorf Kekse bei der Weihnachts-Seniorenfeier im Gasthaus Simi – Lecker am 3. Dezember 2025. Zahlreiche Kinder der Volksschule Empersdorf rundeten die Weihnachtsfeier musikalisch und gesanglich ab. Wir möchten den Eltern und allen Besucherinnen und Besuchern ein großes Dankeschön aussprechen, denn ohne ihre Spenden könnten wir unsere Projekte und Unterstützungen nicht umsetzen.

Wir wünschen allen Familien, Lehrerinnen, Bürgerinnen und Bürgern ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2026!





FREIWILLIGE FEUERWEHR EMPERSDORF

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR



MEHR AUF
WWW.FF-EMPERSDORF.AT

TEXT: OFM MATTHIAS BELA, FOTOS: FF EMPERSDORF

01| FEST 2025

Am 01. August fand dieses Jahr unser Austro-Pop Abend beim Rüsthaus statt. Gefolgt vom Frühschoppen am 03. August konnten wir an unserem diesjährigen Festwochenende zahlreiche Besucher begrüßen und zusammen ein erfolgreiches Fest genießen.

02| ABSCHNITTSATEMSCHUTZ- UND SANITÄTSÜBUNG

Am 05. August fanden sich die Kameraden der FF Empersdorf für die Abschnittsatemschutz- und Sanitätsübung in Feiting ein. Mit einem Atemschutztrupp sowie einem Sanitätstrupp rückten sie aus und bewältigten eine realitätsnahe Heißübung.

03| KATASTROPHEN- HILFSDIENSTÜBUNG (KHD)

Am Samstag, dem 18.10.2025 rückte die Feuerwehr Empersdorf mit unserem HLF1 2000 und 5 Mann zusammen mit zahlreichen anderen Feuerwehren zur gemeinsamen Katastrophenhilfsdienstübung der Bereiche Leibnitz und Deutschlandsberg nach Pistorf aus. Nachdem sich die Wehren des Abschnitts 2 (Stiefingtal) zuerst in St. Georgen a. d. Stiefing sammelten, ging es dann Richtung Ragnitz und danach zum letzten Treffpunkt nach Obergralla. Von dort aus ging es dann zum Übungs-Austragungsort. Annahme für die Übung war ein Waldbrand in Pistorf. Der Befehl für die FF Empersdorf lautete: Zubringleitung von der Ansaugstelle zum Sammelbecken legen. Gemeinsam mit den Kameraden der anderen Feuerwehren konnten schnell zwei Zubringleitungen gelegt werden, die das Sammelbecken speisten. KHD-Übungen dauern im Normalfall einige Stunden an und sind dafür da, damit im Katas-



tropfenfall die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Feuerwehren, Abschnitten, Löschzügen und sogar bereichsübergreifend nahtlos funktionieren kann.

04| ABSCHNITTÜBUNG

Am Freitag, dem 24. 10. 2025 nahm die FF Empersdorf an der Abschnittsübung des Abschnitts 2 (Stiefingtal) in Allerheiligen beim Heurigenschank Fedl teil. Übungsannahme: B14 – Gasexplosion in Menschenansammlung. Ein Atemschutztrupp unserer Wehr begab sich im Gebäude auf die Suche nach vermissten Personen.

05| KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE ZU BESUCH

Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Empersdorf hatten diesen Sommer die Möglichkeit, die Feuerwehr sowie ihre Ausrüstung, Geräte und Fahrzeuge hautnah zu erleben und zu begutachten.

06| EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Auch im vergangenen Halbjahr standen wieder einige Einsätze am Programm unserer Wehr. Vom Einfangen entlaufener Kühe über Baumbergungen bis hin zu Verkehrsunfällen war wieder alles dabei. Immer wieder veranstalten wir Übungen zu den verschiedensten Einsatzszenarien. Zuletzt führten wir am 15.11.2025 die Monatsübung beim Anwesen Hebmüller durch, wobei es eine Rauchentwicklung im Pferdestall zu meistern galt.



07| HOHE AUSZEICHNUNG

Unserem OBI Hans-Peter Reisenhofer dürfen wir zur Verleihung des Verdienstzeichens 2. Stufe des LFV Steiermark für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen herzlichst gratulieren!

08| KOMMENDE TERMINE

- **24. Dezember:** Friedenslichtausgabe von 8 bis 12 Uhr beim Rüsthaus Empersdorf
- **30. Dezember:** Bauernsilvester beim Rüsthaus Start um 18 Uhr mit großem Feuerwerk um 22 Uhr



- Bild 01 Abschnittsübung in Allerheiligen
- Bild 02 Monatsübung mit Rauchentwicklung im Pferdestall – Lagebesprechung der Einsatzkräfte
- Bild 05 Der Kindergarten zu Besuch bei der FF Empersdorf
- Bild 06a Baumbergung in Empersdorf
- Bild 06b Einfangen entlaufener Kühe
- Bild 06c Verkehrsunfall in Prosdorf
- Bild 07 Verdienstzeichen von OBI Reisenhofer
- Bild 08 KHD Übung in Pistorf





BRATU OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME KG

MIKROZEMENT BESCHICHTUNG

NATURSTEINTEPPICH

KUNSTHARZ BESCHICHTUNG

ECHTES HANDWERK.
SICHTBARE ÄSTHETIK.
SPÜRBARE QUALITÄT.

Ästhetik ohne Unterbrechungen:
Durchgängige Flächen, die
Räume größer wirken lassen,
pflegeleicht bleiben und mit
zeitloser Eleganz überzeugen

BEZAHLTE ANZEIGE

EMPERSDORF 177 | 8081 EMPERSDORF
WWW.BRATU-ABDICHTUNG.AT
OFFICE@BRATU-ABDICHTUNG.AT
TEL.NR. 0676 4925755

FUGENLOSE ELEGANZ –
WAHRE SCHÖNHEIT BEEINDRUCKT LEISE



WEIDWERK VERPFLICHTET

TEXT: DIETMAR KLEINDIENST, FOTO: SHUTTERSTOCK

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Empersdorf!

Ich freue mich sehr berichten zu dürfen, dass wir auch im Laufe des heurigen Jahres »Hubertus sei Dank« nur relativ wenige Wildtiere hinsichtlich Verkehrstod und Mähtod verzeichnen mussten. Dieses Ergebnis ist zurückzuführen auf die gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Des Weiteren freue ich mich, dass wir auch in diesem Jagdjahr wieder »neue«, ortsansässige Jäger in unserer Runde aufnehmen konnten, was mich zu einem wichtigen Thema führt:

Die Vergabe der Gemeindejagd für die nächste Jagd-Periode, welche mit April 2028 beginnt und für 10 Jahre gilt, steht vor der Tür. Es muss unser aller Ziel sein, dass ALLE Jägerinnen und Jäger, welche in der Gemeinde Empersdorf ansässig sind, auch die Möglichkeit haben innerhalb der Gemeindejagd zu jagen. Ich darf daher aufrufen, dass ALLE Jägerinnen und Jäger, welche hierzu Interesse haben, sich bei mir zu melden. Ich freue mich auch Euren Anruf (T.: 0664/8840-2451).

Zum Schulschluss durften wir wieder die Vierte Klasse der Volksschule besuchen und den Schüler:innen ein wenig Einblick in die Jagd und in den Forst geben. Hierfür bedanke ich mich sehr herzlich bei Frau Direktorin Stuber-Hamm für die Möglichkeit, Herrn Bernhard Berghold jun. für die Durchführung und dem Buschenschank Berghold für die kleine Jause.

Als ihre Ansprechpartner bleiben die ihnen bekannten Jäger in den jeweiligen Ortsteilen bestehen, bzw. sind wie auch in der Vergangenheit mehrfach angeführt folgende Personen bei einem Wildunfall oder beim Auffinden eines verendeten Wildtieres zu verständigen:

- Hr. Bernhard Berghold (Tel. 0664/2073 197)
- Hr. Raimund Bauer (Tel. 0664/3932 103)
- Hr. Josef Neuhold (Tel. 0664/3133 984)
- Hr. Hubert Stradner (Tel. 0650/8081 342)
- Hr. Dietmar Kleindienst (Tel. 0664/8840 2451)

Als beeidete Aufsichtsjäger fungieren die Herren Josef Neuhold und Hubert Stradner.

In diesem Sinne hoffe ich auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und verbleibe stellvertretend für die Jägerschaft jederzeit für alle Themen rund um die Jagd ansprechbar.

*Ich wünsche ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!
Weidmannsheil!*

*Dietmar Kleindienst,
Obmann Jagdgesellschaft »Empersdorfer Jäger«*



IM EINSATZ FÜR DEN SCHUTZ DER NATUR



TEXT: EINSATZLEITERIN MONIKA TATZER

FOTOS: BERG- UND NATURWACHT HEILIGENKREUZ AM WAASEN

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Zeit, eine kurze Bilanz zu ziehen. Auch wenn wir in den Wintermonaten nicht so viel im Gelände unterwegs sind, so sind wir doch nicht untätig. Wir nützen viele angebotene Webinare der Naturschutzakademie für die **Fortbildung**.

Im März begann dann unser Arbeitsjahr mit dem **Bau von Nistkästen** mit der Volksschule Allerheiligen bei Wildon. Die Bauteile werden immer vorher zugeschnitten, abgeschliffen und vorgebohrt, sodass die Kinder diese mit uns nur mehr zusammennageln müssen. Wir fertigten auf diese Weise über 90 Nistkästen an.

Die Teilnahme am **Großen Steirischen Frühjahrsputz** in allen Einsatzgemeinden ist ein Fixpunkt in unserem Arbeitsjahr. Mit den Kindern des Pfarrkindergartens in Heiligenkreuz legten wir zusammen mit KLAR Stiefingtal eine Wildblumenwiese an.

In den Volksschulen Empersdorf, Allerheiligen und Pirching sowie in der Fachschule Neudorf und der MS2 in Leibnitz veranstalteten wir **Informationstage über Neophyten** mit anschließender Bekämpfung. An den Orten, die wir in den letzten Jahren »abernteten«, ist der Bestand des Drüsigen Springkrautes stark zurückgegangen. Auch den **Riesenbärenklau** haben wir an allen uns bekannten Standorten entweder stark dezimiert oder komplett entfernt.

In unserem Einsatzgebiet gibt es drei **Naturdenkmäler**, die jährlich auf ihren Zustand kontrolliert werden müssen. Dies geschah heuer Ende Mai. Die Rosskastanien in Götzau, die Stieleiche in Feiting und die Sommerlinde in Empersdorf sind Gott sei Dank in gutem Zustand.

Einige unserer Mitglieder nahmen an mehreren interessanten **Exkursionen** teil. Wir erkundeten die Heiligengeist-

klamm bei Leutschach, besuchten das renaturierte Attensmoor in Straß sowie ein Fledermaus-Seminar in St.Nikolai im Sausal. Auch an der Kräuterweihe der Einsatzstelle Koralpe auf der Weinebene nahmen wir teil, ebenso bei der Fronleichnamsprozession in Heili-



Bild 01 Die Berg- und Naturwacht Heiligenkreuz am Waasen auf Fledermaus-Exkursion in St. Nikolai

Bild 02 Vorbereitung für den Nistkästenbau

Bild 03 Einsatzleiterin Monika Tatzer beim Neophyteninformationsvortrag

Bild 04 Auch beim Markttag in Heiligenkreuz am Waasen war man mit einem Stand vertreten

Bild 05 Die Berg- und Naturwacht Heiligenkreuz am Waasen auf Exkursion in der Heiligegeistklamm bei Leutschach in der Südsteiermark



genkreuz war eine Abordnung von uns dabei. Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder beim Heiligenkreuzer Marktsonntag mit einem **Informationsstand** vertreten. Es gibt dort immer interessantes Anschauungsmaterial und etwaige Fragen werden von uns beantwortet.

Das sind nur ein paar Tätigkeiten unserer Einsatzstelle neben unserer Hauptaufgabe, der **Unterstützung der Behörden bei der Vollziehung der landesgesetzlichen Vorschriften für Natur, Umwelt und Artenschutz.**

Im Jahr 2025 wurden von derzeit acht angelobten Berg- und Naturwächtern der Einsatzstelle bisher 660 Stunden geleistet (bei 3245 gefahrenen Kilometern).

NEUE HOTLINE

Seit Februar 2025 gibt es bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht eine **kostenlose Naturschutzhotline** für Fragen und Anliegen der Bevölkerung im Bereich Naturschutz. Ein Team aus BiologInnen und ÖkologInnen ist **Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr** unter der Telefonnummer **0664 224 2220**





erreichbar. Alternativ können Ihre Anfragen auch per Mail unter natur@bergundnaturwacht.at gestellt werden.

Mögliche Themen für Anfragen:

- *Amphibien, Fledermäuse, Vögel, Insekten, wildlebende Säugetiere, Reptilien (z.B. Schlangen),*
- *geschützte Pflanzen/Tiere, invasive Pflanzen und Tiere (z.B. Asiatische Hornisse, Neophyten aller Art),*
- *Schutz und Erhalt von Lebensräumen, Naturschutzgebiete der Steiermark etc.*

- **Biberberaterin des Landes Steiermark:**
Alexa Bökenbrink MSc
Tel. 0660 717 0933 oder
alexa.boekenbrink@bergundnaturwacht.at

- **Fischotterberater des Landes Steiermark:**
Mag. Peter Mehlmauer
Tel. 0664 523 4319 oder
peter.mehlmauer@bergundnaturwacht.at

Besuchen Sie auch gerne die Homepage der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht: www.bergundnaturwacht.at
Damit wir unsere Arbeit auch weiterhin gut und gewissenhaft erledigen können, suchen wir **GENAU DICH!**

Es besteht auch die Möglichkeit, als unterstützendes Mitglied bei der Berg- und Naturwacht mitzuarbeiten ohne beeidetes Organ zu werden. Bei Interesse wende dich gerne an mich oder einen anderen Berg- und Naturwächter unserer Einsatzstelle.

Im Namen der Mitglieder der Berg- und Naturwacht Einsatzstelle Heiligenkreuz a. W. wünsche ich allen Lesern ein FROHES WEIHNACHTSFEST sowie viel Glück und Gesundheit für 2026.



Mitglied werden bei der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht!



DIE NATUR BRAUCHT DICH



UNSERE ARBEIT BEDEUTET

- Liebe zur Natur
- ehrenamtliches Engagement für unsere Umwelt
- Verantwortungsbewusstsein
- Aufzeigen von Umweltproblemen
- Biotop-Pflege
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur, Umwelt und Gewässer
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und verschiedenen Organisationen

UNSERE ERFOLGE SIND

- Anerkennung und Akzeptanz für unsere ehrenamtliche Arbeit
- Schaffung von Problembewusstsein
- Kontakt zur Bevölkerung
- Erhaltung wertvoller Biotope
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Gewässerschutz und vieles mehr

Unsere Natur braucht HelferInnen!

Wir suchen:

Frauen und Männer jeden Alters sowie alle jungen Menschen, denen die Natur am Herzen liegt.

Kontakt:

Einsatzleiterin
Monika Tatzer
8081 Liebensdorf 127
Tel.: 0664/48 23 728
E-Mail: monika.tatzer@yahoo.de

WWW.BERGUNDNATURWACHT.AT

WENN WALD UND WIESEN SERVIEREN

TEXT, LEITUNG UND FOTO: SIMIN & ROYA PAYANDEH, BAKK. RER. NAT., MAG. (MSC.)

NATURKUNDLICHE VERANSTALTUNG IN DER GEMEINDE EMPERSDORF AM 5. OKTOBER

Der Fokus dieser Veranstaltung lag diesmal bei der Vielfalt der essbaren Schwammerln und ihrer Doppelgänger, wobei es vor Ort sehr viel Gesundes aus der Natur für die Küche zu sammeln gab. Zuerst besprachen wir mind. 40 Arten, die wir zuvor gesammelt haben. Gerade in Zeiten der hohen Inflation suchen Menschen nach alternativen Möglichkeiten, sich auch zusätzlich gesund aus der Natur zu ernähren. In der Nähe vom Gemeindeamt suchten wir die Wälder und Wiesen auf und sammelten wertvolle Schwammerln und besprachen, was wir alles daraus machen können! Anbei exemplarisch ein paar Aufnahmen von der Schwammerl-Veranstaltung. Es war ein gelungener Tag mit vielen Arten (rund 100 Arten), die wir einzeln besprachen, mit gut gelaunten Menschen, die viel Spannendes über die Natur erfahren durften. Wir danken der Gemeinde Empersdorf, dass dieses Programm schon seit vielen Jahren ermöglicht wird und freuen uns auf die

kommende Veranstaltung im nächsten Jahr mit einem anderen Schwerpunkt!

*Bei Fragen für die nächste
Veranstaltung:
Tel: +43 664/94 16 089
oder Gemeindeamt
Empersdorf*



EIN NEUES KREUZ, WO EINST EIN ALTES WAR

TEXT: OLIVER ZEISBERGER, FOTOS: OLIVER ZEISBERGER & KARIN AUER

... ODER WENN DAS TRENNENDE NEUE GEMEINSAMKEITEN SCHAFFT!

Es stand wohl gefühlt schon immer dort. Ein Wegkreuz, das der Legende nach einen jahrelangen Streit um eine Grundstücksgrenze beendet hatte, – als nämlich genau an dieser Stelle – den Überlieferungen nach – der Blitz einschlug, und man dieses Zeichen »von oben« als Entscheidung annahm.

Und heute steht – 100 Jahre später – dieses Kreuz – immer noch, oder eben wieder – an der Grundstücksgrenze der Familien Klima/Zeisberger. Das Trennende der Grenze hat man nun aber als gemeinsames Projekt gesehen und das alte, stark verwitterte Kreuz abgebaut. Thomas Klima, ein begnadeter Holz-Handwerker, hat es neu gebaut, hat den »alten Jesus« restauriert und wieder eingesetzt.

Oliver Zeisberger hat sich inzwischen um die Pflasterung und den Bodenanker gekümmert, und so war es am 22. Juni 2025 wieder so weit: Das neue, alte Kreuz wurde in einer Feier durch Pfarrer Alois Stumpf geweiht. Alle Nachbarn waren gekommen, und haben – auch wieder gemeinsam – an einem heißen Sommertag für Schatten, Speis und Trank gesorgt.

Und weil man Nachbarschaft am Empersdorfberg pflegt wurde vereinbart, dass man sich nun fix einmal im Jahr hier trifft, zur österlichen Fleischweihe. Alois Stumpf hat zugesagt, diesen Termin in den Kalender aufzunehmen, und so lädt dieses kirchliche Symbol zum gemeinsamen Nachbarstreffen. Jahr für Jahr, und das wird wohl auch noch in 100 Jahren so sein.



VOM HÜHNERBERG BIS ZUM GUGGITZBERG – EINST UND JETZT

TEXT: PETER RINOFNER

FOTOS: J. WINDISCH, M. BRUNNER, H. GRANDNER – IN DER FOTO-SAMMLUNG VON PETER RINOFNER



VORHABEN BEI DER KAPELLE LIEBENSDORF

Im kommenden Jahr wird die Kapelle innen renoviert, der Glockenturm und die Fensterrahmen neu gestrichen, sowie das Dach und der Blitzschutz überprüft. Eine Neugestaltung des Giebelbildes/bzw. der Giebelfläche ist beabsichtigt

HERZLICHE EINLADUNG

»VOM HÜHNERBERG BIS ZUM GUGGITZBERG – EINST UND JETZT«

Lichtbildervortrag

Team: Christian Hubmann, Anna und Peter Rinofner

Termin: Mittwoch, 4. November 2026

19.30 im Kultur- und Pfarrzentrum (KPZ)

Heiligenkreuz am Waasen

Diese Veranstaltung ist als Vorbereitung auf das 70-jährige Kapellenjubiläum Liebensdorf am So. 15. August 2027 vorgesehen. Wir suchen nach wie vor *historische* und *aktuelle Fotos* zum obigen Thema.

Bitte um Meldung an:

Peter Rinofner

Mail: peter.rinofner@gmx.at

Tel.: +43 676/8749-3077

Bild 01 Kapelle Liebensdorf im Schnee/Winter um 1960

»Am Heiligen Abend gingen wir zur Kapelle, zündeten ein Kerze an und beteten. Dann gingen wir heim und das Christkind war da.«

(Monika – Tochter von Adolf Hütter)

Bild 02 Liebensdorf um 1960.

Bild 03 Blick auf Liebensdorf von oben aus dem Flugzeug.

AKTIV BLEIBEN, GEMEINSCHAFT ERLEBEN

TEXT: INGRID FRUHMANN

FOTOS: FUNKTIONÄRE DES SENIORENBUNDES PFARRGRUPPE
HEILIGENKREUZ AM WAASEN UND CHRISTINE NOVOTNY

Die Pfarrgruppe Heiligenkreuz am Waasen beweist, dass Gemeinschaft und Lebensfreude keine Frage des Alters sind. Auch im zweiten Halbjahr können wir auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken. Begonnen mit den **wöchentlichen Wanderun-**

gen, an denen regelmäßig 20 bis 30 Personen teilnehmen, über die monatlichen Kegelrunden, bis hin zu den Tanznachmittagen im Gasthof Lecker, Simi/Rauden, verdienen die Ausflüge eine besondere Erwähnung. Im Juli besuchten wir die Aufführung »**Jedermann**« **des Brandluckner Huab'n-Theaters**, in der es um Geld, Macht und das Sterben ging.



Das Team von

Kfz Kollmann

wünscht frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Liebensdorf 405 | 8081 Heiligenkreuz am Waasen | Tel.Nr: 0676/5424967

BEZAHLTE ANZEIGE



Der Seniorenwallfahrt führte ins Benediktinerstift Lambach und auf den Gmunder Hausberg, dem Grünberg

Die heurige Seniorenwallfahrt führte uns mit zwei Bussen ins **Benediktinerstift Lambach** in Oberösterreich, wo wir eine festliche Messe feierten. Anschließend fuhren wir mit der Luftseilbahn auf den Gmunder Hausberg Grünberg, dort erwartete uns ein köstliches Mittagessen, das traditionelle »Bratl in der Rein«.

Ein weiteres Highlight war die **Drei-Tages-Fahrt ins Zillertal** im September. Die Reise bot abwechslungsreiche Ausflüge, gesellige Stunden und kulinarische Genüsse. Jeder Tag war reich an Besichtigungen und Abenteuern.

Im Oktober durften wir uns auf die Fahrt ins Blaue mit 116 reiselustigen Mitgliedern voller Überraschungen freuen. Das Ziel blieb, wie immer, bis zuletzt geheim – erst kurz vor Ankunft wurde das Geheimnis gelüftet. Besucht wurde das berühmte **Lipizzanergestüt Piber**, anschließend ging

es zum Mittagessen beim Schneider Wirt. Den krönenden Abschluss bildete der Auftritt des Schneiderwirt Trios mit schwungvollen Melodien.

Im November führte uns die Fahrt zum »Ganserlessen« mit Kathreintanz nach Oggau im Burgenland. Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier am 3. Dezember 2025 haben wir ein ereignisreiches Jahr ausklingen lassen. Die letzte Ausfahrt endete mit dem Besuch der lebenden Weihnachtskrippe in der Höhle von Postojna.

Für das Jahr 2026 haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – von Sport über Unterhaltung bis Kultur ist für jeden etwas dabei. Seien Sie wieder dabei und erleben Sie gemeinsam mit uns ein spannendes Jahr. Auch Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen.



Der Seniorenbund bei der Fahrt ins Blaue, welche per Bus die Pensionisten ins weststeirische Piber brachte.

VERNETZUNG, DIE SICH LOHNT

TEXT: KLEINREGIONSOBMANN
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN SEKLI
FOTO: MICHELA LORBER



Die wöchentlichen Wanderungen erfreuten sich großer Beliebtheit

Der Vorstand des Seniorenbundes, mit Obfrau Regina Arnus, wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr 2026.

Auf Facebook Steirischer Seniorenbund-Pfarrgruppe Heiligenkreuz/W. oder auf der Homepage www.regina-arnus.at (Menüleiste Seniorenbund Bezirk Leibnitz – Senioren Heiligenkreuz/W.) finden Sie alle Veranstaltungen – inklusive Fotos. Alle aktuellen Termine und Neuigkeiten entnehmen Sie auch in den Schaukästen am Marktplatz.



Unser Stiefingtal ist eine lebenswerte Region im nördlichen Bereich des Bezirkes Leibnitz. Die Gemeinden Allerheiligen bei Wildon, Empersdorf, Heiligenkreuz am Waasen, Pirching am Traubenberg, Ragnitz und St. Georgen an der Stiefing verbindet nicht nur unser – der Kleinregion namensgebender – Bach, die Stiefing, sondern auch die gemeinsame Haltung und das Anliegen, unsere Region weiterzuentwickeln.

Als neugewählter Obmann der Kleinregion freue ich mich, den Weg meines Vorgängers Bgm. a. D. Ing. Wolfgang Neubauer fortzuführen und gemeinsam mit den Bürgermeistern unserer Kleinregion zukunftsorientierte Maßnahmen zu setzen.

Wichtige Aktionen im Bereich der Klimawandelanpassung (KLAR) sowie der Klima- und Energiemodellregion (KEM) werden weitergeführt. Für die Zukunft ist es uns wichtig, auf laufende Veränderungen einzugehen und die notwendigen Maßnahmen vorzuschlagen. Die Bevölkerung soll dabei aktiv einbezogen werden – beispielsweise durch Projektgruppen –, um den größtmöglichen Erfolg bei den Klimawandelanpassungen zu erzielen. Zusätzlich beteiligt sich die Region durch das Projekt „EU Mission Adaptation to Climate Change“ an internationalen Kooperationen, um voneinander zu lernen.

Zukünftig soll ein kleinregionaler Strategieplan erarbeitet werden. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die Innovationskraft der Region zu stärken, die Vernetzung der Gemeinden zu fördern und eine einheitliche Vorgehensweise (z. B. bei Gratulationen, Förderungen etc.) zu ermöglichen. Ich freue mich daher, gemeinsam mit der Kleinregion in ein aktives Jahr 2026 zu starten, und bin stolz, dass die Gemeinde Empersdorf mit ihrer Bevölkerung hierfür einen wesentlichen und wichtigen Beitrag leistet.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das kommende Jahr 2026.

*Ihr Kleinregionsobmann
Bürgermeister Christian Sekli*



160-JÄHRIGES BESTANDSFEST MIT ÖKB-BEZIRKSTREFFEN

TEXT: JOHANN KONRAD

FOTOS: JOHANN STÜCKLER, PFARRCHRONIK (HISTORISCHE FOTOS)



AUS DER VEREINSGESCHICHTE

Am 20. Juli 1865 fand, wie in der anlässlich der Jubiläumsfeier erstellten Festschrift berichtet wird, die Gründungsversammlung des *»Militär-Veteranenvereines in Heiligenkreuz«* statt. Der Fürst von Liechtenstein übernahm das Protektorat des Vereines, seine Gattin die Fahnenpatenschaft und vom Schlossbesitzer Herrn Gründler wurde die Vereinsgründung tatkräftig gefördert. Zum ersten Obmann wurde der Bäckermeister Mayer gewählt.

Ersten Weltkrieg, in dessen Verlauf – eigentlich unvorstellbar – das bestehende Kupferdach des Kirchturms für die Kriegsgeräteerzeugung abgebaut (requiriert) und durch ein einfaches Blechdach ersetzt wurde. Auch die Glocken der Kirche und der umliegenden Kapellen wurden eingezogen (siehe Fotos).

Die Umbenennung in *Österreichischer Kameradschaftsbund (Kameradschaftsverein)* erfolgte nach dem

Bereits 1915 – noch während der Zeit des 1. Weltkrieges wurden zum Gedenken an die bereits gefallenen und vermissten Soldaten aus der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen ein *»Kriegskreuz«* im Bereich des Kirchenparks als *»erstes Kriegerdenkmal«* aufgestellt.



Bild 01: Ein besonders ansprechendes Bild bei der 160-Jahr-Feier des Kameradschaftsbundes: die Aufstellungen der Formationen vor dem Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen sowie Fahnenabordnungen mit auswärtigen Verbänden.

Bild 02 und Bild 03: Wäre heute unvorstellbar: Das bestehende Kupferdach des Kirchturms der Pfarrkirche Heiligenkreuz wurde für die Kriegsgeräteerzeugung abgebaut (requiriert) und durch ein einfaches Blechdach ersetzt. Auch die Glocken der Kirche und der umliegenden Kapellen wurden eingezogen.

01



Erst 1922 konnten für die Pfarrkirche wieder drei neue Glocken angeschafft werden, wovon die große E-Glocke als »**Kriegerdenkmal-Glocke**« bezeichnet wurde. Diese Glocke wog 1.008 kg und trug die Inschrift: »**Andenken an die Helden des Weltkrieges 1914 – 1928 der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen**«. 1942 mussten im 2. Weltkrieg wieder die Kirchenglocken für den Kriegsbedarf abgeliefert werden, welche erst im Jahr 1949 ersetzt werden konnten.

Nach verschiedenen Plänen kam 1924 vom Lehrer Josef Glawitsch aus Heiligenkreuz am Waasen der praktische Vorschlag, beim Hauptzugang zur Kirche, zwischen Pfarrhof und dem seinerzeitigen Nachbargebäude Nußhold das **Kriegerdenkmal** in Form eines Tores zu schaffen. An beiden Seiten waren Tafeln für die Namen der Helden des Weltkrieges geplant. Auf der Rückseite ist die Nachahmung von Heldengräbern zu sehen. Mittlerweile wurde im Jahr 2001 ein neues schönes Kriegerdenkmal am Marktplatz nach Plänen des heimischen Bildhauermeisters Franz Donner erbaut.

DIE FEIER

Das Begrüßungszeremoniell für die angereisten Gastverbände durch unseren Kommandanten René Gartner, einer großen Ehren-Abordnung unseres Ortsverbandes und der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen.

Landeskommandant Karl Urbanitsch führte mit seinen Informationen und Anweisungen exzellent durch die ganze Veranstaltung, welche durch den Festobmann Franz Mußbacher, Prosdorfberg, mit seinem Team bestens organisiert war. Insgesamt waren 32 Verbände mit 386 Kameradinnen und Kameraden, 34 Fahnen sowie vier Musikkapellen mit rund 140 Musikern vertreten. Am weitesten angereist sind die Ortsverbände aus Aich-Gössenberg und Oberwölz.

Ein besonders ansprechendes Bild: Der bevorstehende Fahneinmarsch nach der Defilierung (= Vorbeimarsch aller Kameraden und Musikkapellen an den Ehrengästen

Bilder Seite 50:
Bild 04 & 05: Das Kriegerdenkmal in der Bauphase und nach Fertigstellung.
Bild 06: Begrüßung der Ehrengäste
Bild 07: ÖKB-Ortsobfrau Ortner mit der 101-jährigen Fahnenpatin Katharina Felgitscher.





in zwei Marschblöcken). Beim anschließenden Festakt im Kultur- und Pfarrzentrum mit angebautem Zelt folgte zuerst ein Wortgottesdienst, zelebriert von Konsistorialrat Pfarrer Mag. Alois Stumpf, danach die Festansprachen von Obfrau Sabine Ortner, Bgm. Thomas Weinzerl, Oberst Georg Pilz, ÖKB-Bez.Obmann Robert Narath und vom höchstanwesenden ÖKB-Funktionär Vizepräsident Dir. Manfred Pfandl.



Obfrau Ortner bedankte sich abschließend nochmals bei den Gemeinden bzw. Bürgermeistern Weinzerl, Neuhold und Vehovec für die Unterstützung, weiters bei allen Sponsoren, den Kameradinnen und Kameraden sowie allen sonstigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso bedankt wurden die Wirte Hirschenwirt und »Das Kötschler« für die Übernahme der Küche im KPZ und die gute Versorgung der Gäste. Besonders freute sich die Obfrau auch darüber, dass die über 101 Jahre alte, rüstige Fahnenpatin Katharina Felgitscher es sich nicht nehmen ließ, beim Jubiläumsfest mit dabei zu sein.





E R D B A U

OBERKOFLER GMBH

Schotter - Erdbewegung

A-8081 Hl. Kreuz/W . Tel. 03134-2473

*Unser Team wünscht
 Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
 Gutes neues Jahr 2026!*

EIN JAHR VOLLER BEWEGUNG



TEXT: DANIEL OBERHAMMER

FOTOS: JOSEF LECKER

EIN SPORTLICHES JAHR GEHT ZU ENDE – HOHER SPASSFAKTOR MIT VIELEN NEUEN GESICHTERN

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – und mit ihm auch eine überaus gelungene Tennissaison 2025 beim TC Rauden! Rückblickend dürfen wir mit Stolz sagen: Es war ein Jahr voller Bewegung, Begegnungen und Begeisterung. Besonders erfreulich war der große Zulauf an neuen Mitgliedern, die frischen Schwung und gute Laune auf unsere Plätze brachten.

KINDERCAMP

Ein besonderes Highlight war zweifellos das Kindercamp vom 21. bis 25. Juli 2025. Ganze 22 Kinder nahmen mit großer Begeisterung teil und machten die Anlage eine Woche lang zum Zentrum von Spielfreude und Teamgeist. Unter der Anleitung eines professionellen Tennislehrers konnten die jungen Talente ihre ersten Erfahrungen mit dem Tennisschläger sammeln – und das mit sichtbarem Erfolg! Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die das Camp mit großem Einsatz unterstützt haben. Ebenso möchten wir uns bei unseren

Sponsoren, Auto Zechner und Auto Krammer, ganz herzlich für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Als besonders schöne Folge des Camps treffen sich einige Kinder und deren Eltern seither jeden Samstagvormittag, um gemeinsam mit unserem Tennistrainer weiter an ihren Schlagtechniken zu feilen – ein tolles Zeichen dafür, dass der Tennisspaß nachhaltig gewirkt hat.

SAISONRÜCKBLICK

Neben dem Kindercamp fanden im Laufe des Jahres noch zahlreiche weitere Veranstaltungen statt, die für gute Stimmung und sportlichen Ehrgeiz sorgten.

■ Im April fand nach längerer Pause wieder ein *Trainingscamp des TC Rauden* statt. In Heiligenkreuz im Lafnitztal nutzten unsere Mitglieder die Gelegenheit, sich unter professioneller Anleitung den letzten Schliff für die Saison 2025 zu holen – und dabei stand nicht nur das Training, sondern auch das gemeinsame Miteinander und der Spaß am Spiel im Vordergrund.



- Beim Triathlon stand in diesem Jahr neben dem Tennis auch **Basketball** und **Tandemschlauf** auf dem abwechslungsreichen Programm – ein Wettkampf, der wieder einmal zeigte, wie vielseitig und humorvoll unsere Mitglieder an die Sache herangehen.
- Beim **traditionellen Adlercups** wurde – wie gewohnt – unter zwei ausgelosten Teams der heiß begehrte »Adler« also das »Backhendl« ausgespielt. Der Spaß stand dabei klar im Vordergrund, und die spannenden Matches sorgten für beste Unterhaltung bei Spielerinnen, Spielern und Zuschauern.
- Auch der **Damentag** erfreute sich großer Beliebtheit und bot Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre sportlich aktiv zu sein und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.
- Den würdigen Abschluss der Saison bildete unsere traditionelle **Saisonabschlussfeier** mit Kastanien und Sturm, bei der – neben kulinarischen Genüssen – natürlich auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kam.
- Für alle, die es das ganze Jahr über etwas entspannter angehen wollten, standen außerdem wöchentlich das »Pensi Tennis« sowie das beliebte **Jour Fixe** auf dem Programm – zwei Fixpunkte, die sich großer Beliebtheit erfreuen und längst zu lieb gewonnenen Traditionen geworden sind.

NEUE SEKTION DES TC RAUDEN – TISCHTENNIS

Seit November gibt es beim TC Rauden eine neue Sektion: Jeden Montag von 18 bis 21 Uhr heißt es in der Mehrzweckhalle Liebendorf »**Tischtennis für alle**«. Jede und jeder Interessierte ist herzlich willkommen – eine Mitgliedschaft im TC Rauden ist nicht erforderlich. Der Kostenbeitrag beträgt pro Person und Termin nur 5 Euro. Einfach vorbeikommen, mitspielen und Spaß haben!

AUSBLICK AUF 2026

Schon jetzt freuen wir uns auf die kommende Tennissaison 2026! Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder viele neue Gesichter auf unserer Anlage in Rauden begrüßen zu dürfen – und natürlich auf zahlreiche schöne Stunden voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Sponsoren und Gönnern, die den TC Rauden in diesem Jahr unterstützt haben – ohne eure Hilfe wären viele Veranstaltungen und Projekte nicht möglich gewesen.

Der TC Rauden wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!



KUNST IM JAHR 2025

TEXT UND FOTOS: FRANZ STRAUSS

01| GRAZ SPORGASSE

Das Jahr 2025 begann mit einer Ausstellungsbeteiligung in der Galerie upTown-Art in Graz. »575-585« – die gelbe Ausstellung war der Titel, zu der Frau Mag. Valerie Tschida fünf Künstler in ihre Galerie eingeladen hatte. Franz Strauss zeigte Bilder, die sich mit Geburt und Licht beschäftigten.

02| DEUTSCHFEISTRITZ – SENSENWERK

Die Jahresausstellung der Berufsvereinigung Bildender Künstler fand heuer in Deutschfeistritz statt. »Unser Leben ist ein Fluss, ein Strom, der uns mitzieht, eine Umkehr ist nicht möglich, in die Vergangenheit führt kein Weg zurück. Ein Überqueren des Flusses kann aber ein Aufbruch zu neuen Ufern bedeuten, ein Beschreiten neuer Wege oder Entdeckungen«. 26 Künstler, darunter auch Franz Strauss wurden zu dieser Ausstellung im Sommer ausgewählt.

03| GRAZ: INTERNATIONALE SKULPTURENBIENNALE

Im Botanischen Garten der Universität Graz fand im Sommer dieses Jahres die Internationale Skulpturenbiennale 2025 statt. Eine Kooperation der Berufsvereinigung Bildender Künstler Steiermark mit den Universitätsmuseen und dem Botanischen Garten der Universität.

Die Biennale »STRAIGHT TO NATURE« sollte in einem Schaffensprozess entstandener Phänomene (das Kunstwerk) zurück in die Natur bringen und die daraus entstehende metaphysischen, logischen oder politischen Gesetzmäßigkeiten zur Diskussion stellen. Franz Strauss stellte eine Installation mit dem Titel »Erdung« aus. Der zweite Teil der Ausstellung war die Fortsetzung der Ausstellung »Schieflage«, welche im Rahmen der 2. Biennale KUNST & NATUR 2024 im Kamoni Arboretum, Szombathely in Ungarn präsentiert worden war. Diese Ausstellung wanderte weiter in das Kunsthaus Laa und wird dort noch bis Jänner 2026 zu sehen sein.



04| GRAZ FRANZISKANERGASSE

In der Galerie Reicher Arts stellten mehrere Künstler, darunter auch Franz STRAUSS zum Thema »RED RED Wine«, Bilder in ROT aus. »Die Entschlüsselung des Jackson Pollock« war der Titel des Werkes von STRAUSS. Jackson Pollock erlangte mit der Actionpainting Technik Weltruhm. Bis vor wenigen Jahren galt es, dass diese Technik nicht fälschbar ist bis amerikanische Wissenschaftler die Wurftechnik in Verbindung mit einem 3D Drucker das Geheimnis entschlüsselten.

05| PALMA / SPANIEN

Eine Jury vom Art box Team, Projekt Palma 3.0 wählte das Bild »Keltern« von Franz Strauss für die diesjährige Ausstellung in der Gallery Casa del Arte Palma aus. Somit wird das Bild im Dezember 2025 in Mallorca der Öffentlichkeit präsentiert. Die Teilnahme wurde mit einem Certificate belohnt.

06| DEUTSCHFEISTRITZ – NEUE GALERIE

Mit einer Einzelausstellung im Herbst beendete Franz STRAUSS das heurige Ausstellungsjahr. Die Kuratorin Angelica Kugler-Bampi wählte aus seinem umfangreichen Gesamtwerk insgesamt 39 Werke aus, die sie in drei Räumen der Neuen Galerie im Sensenwerk Deutschfeistritz stimmungsvoll palzierte. Organisator Hannes Köck begrüßte die Gäste bei der Vernissage – Prof. Manfred Gollowitsch stellte den Künstler vor. Zitat: »Dich hat anfangs Jackson Pollock mit seinen Action Painting Bildern, sowie die verschiedenen Künstler dieses Abstrakten Expressionismus mit allen seinen Facetten beeindruckt. Später hat dich die Begegnung mit Hermann Nitsch und seinen ›Schüttbildern‹ neue Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln lassen. Nicht der Gegenstand war in deinen Bildern fortan wesentlich, sondern der Prozess des farbigen Gestaltens. ...der Farbrausch mit seiner Kraft, Expressivität und Pastosität, der die großen Leinwände Schicht für Schicht erobert, ist bestimmend...« Erstmals mit dabei waren seine Enkelkinder Tiberius und Vitus mit je vier Bildern. Beide sind kreative Talente und malen seit dem ersten Lebensjahr. Das Ausstellungsprogramm beinhaltete auch den »Altweibersommer Markttag« sowie die Nacht der Museen mit einer Lesung von Prof. Gege Stiegler und Effi Lind zum Buch »nyphothek«.



Franz Strauss
 Rauden 110, 8081 Empersdorf
 Tel.: 0650 26 05 931
 www.strauss-art.at

Bild 01 »Die Entschlüsselung des Jackson Pollock«, Mischtechnik

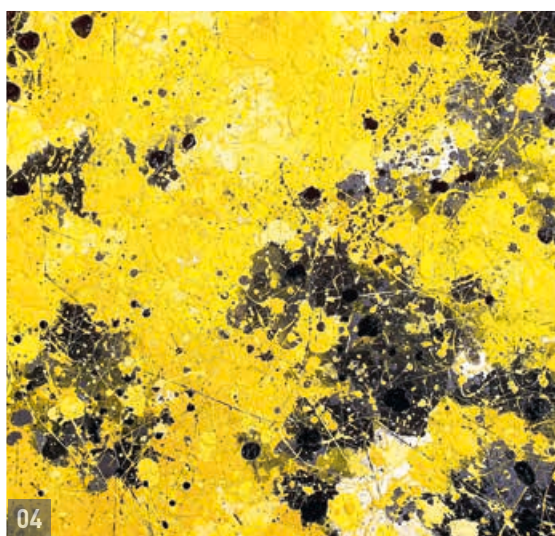
Bild 02 »Erdung«, Polokalrohre, H: 3,5 m

Bild 03 »Vernissage Neue Galerie Deutschfeistritz«, Prof. Gollowitsch, Franz Strauss, Angelica Kugler-Bampi

Bild 04 »Hoffnung«, Mischtechnik

Bild 05 »Im Fluss«, Mischtechnik

Bild 06 »Keltern«, Mischtechnik



PILATES MIT SANDRA KOPETZKY

Ich bedanke mich bei meinen Pilates-Teilnehmern für das fleißige Mitturnen und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2026!

Der neue Kurs startet am Dienstag, dem 13. Jänner 2026 mit 10 Einheiten um 19 Uhr in der Volksschule Empersdorf.

Infos und Anmeldungen:

Tel.: 0 660 / 76 93 544

Sandra Kopetzky

Foto: Daniel Nagler



8082 Kirchbach
 Tel.: 03116/2551
 office@veit.at
 www.veit.at

VEIT
 Johann GmbH
 WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER
 BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU
 Heizungs- und Regelungsservice

Unseren
 Kunden ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und viel
 Gesundheit, Glück und
 Erfolg für das
 neue Jahr! Danke
 für Ihre Treue!

BEZAHLTE ANZEIGE

AKTUELLES VOM FREIZEITCLUB



TEXT: SCHRIFTFÜHRER ANDREAS KOLLMANN
FOTOS: FUNKTIONÄRE DES FZC EMPERSDORF

Im August begann für den FZC Empersdorf - nach einer kurzen Vorbereitung mit Testspielen und Trainings, aber auch einer Menge Gaudi beim Fußballgolf - die neue Spielzeit im Oststeirercup. Der Saisonstart war mit 10-Punkten aus den ersten 5-Spielen auch mehr als solide, im Oktober folgte jedoch eine Flaute und es konnte nur ein Punkt aus den weiteren 4-Begegnungen geholt werden.

Somit beendete unsere Mannschaft die Hinrunde mit 11-Punkten (3-Siege, 2-Unentschieden, 4-Niederlagen) am 7. Tabellenplatz, mit noch genug Luft nach oben. Man darf jedoch weiterhin positiv gestimmt sein, denn drei Spiele

wurden jeweils mit nur einem Treffer Unterschied verloren, und dabei ging nicht unbedingt immer die schlechtere Mannschaft als Verlierer vom Feld. Vor Trainer Markus Pieber steht jetzt die Aufgabe, alle Kräfte für die Rückrunde zu bündeln, um in der Rückrunde noch den ein oder anderen Punkt mehr am Konto des FZC verbuchen zu können.

Die Vorbereitung startet voraussichtlich wieder im Februar, mit einigen Testspielen und dem traditionellen Trainingslager im Burgenland, das im März stattfinden wird. Über den Winter wird wieder mittwochs Hallenfußball in der Kirchbacher Halle auf dem Trainingsplan stehen, um fit zu bleiben. Außerdem werden wieder einige vereinsinterne



Tabelle		Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore			Diff.
1	FC Dörfla	9	6	3	0	21	24	:	12	12
2	USV Frutten	9	5	3	1	18	26	:	19	7
3	USV Obergnas	9	4	4	1	16	23	:	9	14
4	UFC Klapping	9	4	3	2	15	19	:	16	3
5	SV Obergiem	9	3	4	2	13	26	:	24	2
6	USV Krusdorf	9	4	2	3	11	17	:	12	5
7	FZC Empersdorf	9	3	2	4	11	22	:	19	3
8	USFC Gniebing	9	3	2	4	11	16	:	16	0
9	USG Berndorf	9	1	1	7	4	17	:	33	-16
10	SG Hof	9	0	0	9	0	8	:	38	-30



Aktivitäten wie der Kegelabend, die Weihnachtsfeier, das Dartturnier und das Preisschnapsen stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf Euren zahlreichen Besuch in Rettenbach im Jahr 2026 und bedanken uns bei allen Fans, Sponsoren und den Gemeinden Empersdorf und Pirching für die großartige Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Haben wir Euer Interesse am Hobbyfußball und Vereinsleben geweckt?

Dann könnt ihr uns gerne für mehr Informationen über unsere Social-Media-Kanäle oder auch per E-Mail unter office@fzc-empersdorf.at kontaktieren. #forzaFZC

»HAUSVERBOT« FÜR INSEKTEN

Ein Betrieb aus Heiligenkreuz sorgt mit seinen Produkten für mehr Lebensqualität, indem er mit einer effektiven Konstruktion unerwünschte Eindringlinge fernhält.

Wer im Sommer und an warmen Tagen im Herbst ungestört in seinem Haus frische Luft genießen will, braucht eines: effektiven Insektenschutz, um vor lästigen Besuchern sicher zu sein. In Heiligenkreuz am Waasen sorgt Zink Insektenschutz seit Jahren dafür, dass Tigermücken und Stinkwanzen draußen bleiben – und das auf elegante Weise ohne Gift. Das Familienunternehmen rund um Robert Zink steht seit Jahren für maßgefertigten Insektenschutz, der Funktionalität, Design und Langlebigkeit perfekt vereint.

Ob Fenster oder Türen inklusive oder exklusive Hunde- oder Katzenklappen – jede Lösung wird individuell geplant und passgenau gefertigt. Dabei kommen nur hochwertige Materialien und moderne Fertigungstechniken zum Einsatz. Besonders beliebt sind die fast unsichtbaren Gewebevarianten, die für klare Sicht und optimale Luftzirkulation sorgen, ohne Kompromisse beim Schutz einzugehen.

»Wir begleiten Kunden von der ersten Beratung bis zur Montage«, betont Firmenchef Robert Zink. »Exaktes Aufmaß, saubere Verarbeitung und termingerechte Um-



Dank der Produkte von Insektenfrei kommt nur der beste Freund des Menschen ins Haus, Insekten bleiben draußen.

setzung sind für uns selbstverständlich. Auch Sonderlösungen werden flexibel umgesetzt.« Stolz ist der Unternehmer auch auf ein besonderes Service seines Hauses: »Wir kommen vor Ort kostenlos vorbei und machen ein unverbindliches Angebot.«

Mehr Infos unter www.insektenfrei.at

BEZAHLTE ANZEIGE

IM ZEICHEN DES ERFOLGS



TEXT: DAVID HIRSCHMANN, FOTOS: JOHANN STÜCKLER, PATRICK RIEDL

01| ERFOLGSSAISON FÜR DEN NACHWUCHSFUSSBALL

Der Fußballnachwuchs unseres SAZ blickt auf eine ausgesprochen erfolgreiche Herbstsaison zurück. In allen Altersklassen wurden tolle Leistungen erbracht, die einmal mehr zeigen, wie engagiert und motiviert unsere jungen Spielerinnen und Spieler, aber auch die Trainerteams und

Eltern sind. Herzlichen Dank an die Gemeinden Heiligenkreuz, Pirching und Empersdorf für das zur Verfügung stellen der Hallen für unseren Stiefingtaler Fußballnachwuchs. Jugendleiter Ing. Christoph Schlager macht aus gesundheitlichen Gründen eine Pause. Vielen Dank an alle Sponsoren, Partner, Eltern, Trainer:innen und Betreuer sowie natürlich an alle Kids für das tolle Jahr 2024!

02| TOP- ERGEBNISSE DER U14 UND U16

Besonders erfreulich sind die starken Auftritte unserer Teams in den älteren Altersgruppen: Die U14 kann in dieser Saison sogar noch den Meistertitel schaffen, während die U16 mit einem hervorragenden zweiten Platz abschloss. Durch diese Leistungen haben sich beide Teams für die steirische Landesliga im Frühjahr qualifiziert. Damit warten dort spannende Begegnungen gegen einige der stärksten Jugendmannschaften der Steiermark.

03| ENTWICKLUNGSSCHRITTE BEI DEN JÜNGSTEN

Auch im Bereich U6 bis U10 verlief die Saison äußerst positiv. Die jüngeren Teams absolvierten zahlreiche Entwicklungsspiele und Turniere und zeigten dabei große Fortschritte. Regel-



01



Bild 01 Die Fußballkids von SAZ Allerheiligen können zurecht stolz sein: Sie lieferten eine perfekte Herbstsaison ab.

Bild 02 Auch die Fußballjugend war in der Herbstrunde höchst erfolgreich.

Bild 03 Gemeinsam in eine neue Zukunft: Der SV Edelstauden und der TUS Heiligenkreuz fusionieren zum SV Stiefingtal.

mäßige Trainingseinheiten, eine hohe Trainingsbeteiligung und viel Freude am Fußball prägten die Herbstmonate. Ein großer Dank gilt den motivierten Trainerinnen und Trainern sowie den unterstützenden Eltern, die wesentlich zu einer gelungenen Saison beigetragen haben.

04| AUSBLICK AUF DIE HALLENSAISON

Nach einer kurzen Pause starteten alle Mannschaften bereits Ende November in die Hallensaison. Darüber hinaus stehen Adventaktionen und die Weihnachtsfeier des SAZ im KPZ am Programm.

05| EIN HISTORISCHER ABEND

Der SV Edelstauden-Frannach und der TUS Heiligenkreuz werden zum SV Stiefingtal! Im sehr gut besuchten Kultursaal in Pirching wurde am Montag, den 10.11.2025, der SV Stiefingtal der Öffentlichkeit präsentiert. Zahlreiche Fans, Sponsoren, Partner, Eltern, Spieler:innen sowie Vertreter der regionalen Politik waren gekommen, um bei diesem historischen Moment dabei zu sein.

Der neue Verein entsteht ab der Saison 2026/2027 durch die Fusion

des in der Unterliga-Süd spielenden SV Edelstauden-Frannach und des TUS Heiligenkreuz, der erst im vergangenen Sommer nach 13 Jahren in der Landesliga den Spielbetrieb komplett eingestellt hat.

Um den Fußball in der Region Stiefingtal langfristig abzusichern und bessere Perspektiven für den Fußballnachwuchs zu schaffen, werden die Kräfte gebündelt. Durch die Veranstaltung führten Christoph Scherr, Obmann des SV Edelstauden-Frannach und Christoph Schlager, Schriftführer des TUS Heiligenkreuz.

Gemeinsam mit Gerhard Mußbacher (auch Obmann des SV Edelstauden-Frannach), Markus Haubenwallner (Obmann-Stellvertreter des SV Edelstauden-Frannach + in den vergangenen Wochen erfolgreicher Interimstrainer in der Unterliga-Süd) und Herbert Kurzmann (Jugendleiter des SAZ Heiligenkreuz und Funktionär beim TUS Heiligenkreuz) erklärten sie die Beweggründe für den Zusammenschluss und zeigten sich gemeinsam mit ihren ebenfalls anwesendem Vorstandsteam hochmotiviert für das neue Projekt.

»Wir sehen darin eine historische Chance, nachhaltige Strukturen zu schaffen und dem Fußball in unserer Region eine gemeinsame, starke Basis zu geben«, betonten die Verantwortlichen. Der SV Stiefingtal soll sportlich vereint aber zugleich regional verwurzelt sein. Alle bisherigen Standorte – Heiligenkreuz, Frannach und Edelstauden – bleiben erhalten. Auch beliebte Traditionsveranstaltungen wie der Bockbieranstich in Frannach, die Autoverlosung in Heiligenkreuz und der Frühschoppen in Edelstauden werden weiterhin stattfinden.



06| HEIMSPIELE UND NACHWUCHSARBEIT

Die KM I wird künftig ihre Heimspiele abwechselnd in Frannach und Heiligenkreuz austragen, während die KM II ihren Hauptspielort weiterhin in Edelstauden hat. Einzelne Spiele werden jedoch auch an den anderen beiden Standorten in Frannach und Heiligenkreuz stattfinden. Der Nachwuchs bleibt unter dem Namen SAZ – Stiefingtaler Ausbildungszentrum Fußball eigenständig bestehen und wird weiterhin an allen drei Plätzen trainieren und spielen. Dem SAZ gehört wie bisher auch der Landesligist SV Allerheiligen an, auf dessen Sportanlage auch trainiert und gespielt wird. Ein besonderes Ziel des neuen SV Stiefingtal ist es, mit mindestens 80 Prozent regionalen Spielern zu agieren. Damit sollen sowohl die Identifikation mit dem Verein als auch die Zuschauerzahlen auf den regionalen Sportplätzen wieder gestärkt werden.

07| VIELVERSPRECHENDER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Exakte Strukturen wie Logo und Vereinsfarben werden im Frühjahr 2026 noch final beschlossen. Der sportliche Start erfolgt dann in der Saison 2026/27. Gelingt der derzeitigen Kampfmannschaft des SV Edelstauden-Frannach der Klassenerhalt, soll der SV Stiefingtal in der Unterliga antreten, die zweite Mannschaft weiterhin in der 1. Klasse.

Auch politisch erhält das Projekt breite Unterstützung. Die Bürgermeister Thomas Weinzerl (Heiligenkreuz), Siegfried Neuhold (Pirching) und Volker Vehovec (Empersdorf) sprachen Grußworte und unterstrichen die Bedeutung dieser Fusion für die gesamte Region Stiefingtal. Sie lobten den Mut der Verantwortlichen, gemeinsam neue Wege zu gehen und die Zukunft des regionalen Fußballs zu sichern. Abschließend wurde betont, dass der neue Verein auf die Mithilfe vieler angewiesen ist. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich beim SV Stiefingtal einzubringen und aktiv an der Gestaltung dieses neuen Kapitels mitzuwirken. Interessierte können sich dafür ab sofort direkt bei den Funktionären des SV Edelstauden-Frannach und TUS Heiligenkreuz melden. »Die Geschichte der einzelnen Vereine wird nicht vergessen – sie war großartig. Aber jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam unter einem neuen Namen in eine erfolgreiche Zukunft zu starten«, fasste Christoph Scherr den Abend zusammen.



Bild 04 Volles Haus bei der Vorstellung der Vereinsfusion

Bild 05 Auch Bgm. Ing. Volker Vehovec war beim historischen Ereignis mit dabei und lobte die gemeinsamen Anstrengungen.

Bild 06 und 07: Er bleibt allen Spielern, Helfern, Fans und Freunden des SAZ Heiligenkreuz unvergessen: Nachwuchstrainer Herbert Kurzmann.

08| DANKE – HERBERT KURZMANN

Der TUS Heiligenkreuz und das SAZ Heiligenkreuz nehmen Abschied von Herbert Kurzmann, der über zwei Jahrzehnte mit unermüdlicher Leidenschaft und großer Herzenswärme als Trainer unseren Nachwuchs geprägt und als Fan und stets verlässlicher Helfer die Kampfmannschaft des TUS Heiligenkreuz unterstützt hat.

Als stiller Wegbereiter, geduldiger Mentor und verlässliche Stütze unseres Vereins hat Herbert Spuren hinterlassen, die weit über den Sportplatz hinausreichen. Herbert vermittelte Generationen von Kindern nicht nur die Liebe zum Fußball, sondern auch Werte wie Fairness, Teamgeist und Freude am Miteinander. Sein Lächeln, seine Ruhe und sein unerschütterlicher Optimismus werden uns fehlen – und doch bleiben sie in vielen Momenten lebendig.

Wir danken Herbert für alles, was er für unseren TUS Heiligenkreuz und unser SAZ Heiligenkreuz als Trainer, Fan und Helfer getan hat. Er bleibt für immer Teil unseres Teams!



06



07

HEILSAME RÄUME FÜR MÄNNER

Ein Ort für Ehrlichkeit, Kraft & Verbindung

Manchmal tragen wir Männer so vieles -
Verantwortung, Erwartungen, alte Geschichten.
Und oft bleibt wenig Raum, um wirklich zu fühlen,
was in uns lebt.

In unseren Männerkreisen entsteht ein geschützter
Raum, in dem du dich zeigen darfst - mit allem, was da
ist: Wut, Trauer, Freude, Sehnsucht. Durch ehrliches
Mitteilen, Atem und Präsenz darf sich das lösen,
was schwer auf deinem Herzen liegt.

Hier geht es nicht darum, etwas zu "machen" -
sondern darum, wieder zu spüren, wer du bist.



MÄNNERKREISE

ehrliches Mitteilen & emotionale Tiefe



BREATHWORK

atmen, Loslassen, Lebendigkeit



SCHWITZHÜTTEN & TEMPLE NIGHTS

Rituale für tiefe Verbindung, Klarheit

TELEGRAM @ROCHEPERSINGER

WWW.ROCHE-PERSINGER.COM

Roché Persinger, Michelbachberg 111, 8081 Empersdorf

FIRMENVORSTELLUNG



KLIMAFITREGION 2024

SANIERUNGS- OFFENSIVE FÜR DAS JAHR 2026

Die Registrierung und Antragstellung für die Förderungsaktion Sanierungsoffensive 2026 des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz startet mit 24.11.2025. Im Mittelpunkt der Sanierungsoffensive stehen die zentralen Förderungsschwerpunkte Kesseltausch und Sanierungsbonus, die Investitionen in klimafreundliche Heizungssysteme und thermisch-energetische Gebäudesanierungen unterstützen.

Ob Ein- oder Zweifamilienhaus, Reihenhaus oder mehrgeschossiger Wohnbau und in Reihenhausanlagen – die österreichweite Förderung bietet eine attraktive Möglichkeit, Heizungssysteme klimafreundlich zu modernisieren und Gebäude thermisch-energetisch zu optimieren. Alle Infos zu den Förderungsbedingungen sowie die Möglichkeit zur Registrierung und Antragstellung finden Sie unter www.sanierungsoffensive.gv.at. Anträge und Registrierungen können so lange eingebracht werden, wie Budgetmittel vorhanden sind, längstens bis zum 31.12.2026.



**Sanierungs
offensive**

Ihre Förderung für ein
klimafreundliches Zuhause

Nähere Infos & Kontakt:
Ing. Thomas Gritsch
Tel.: +43 664 200 19 65
thomas.gritsch@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

ERFOLG FÜR AWW LEIBNITZ

AWV LEIBNITZ »GOLDENER

Beim 11. Interkommunalen Erfahrungsaustausch am 15. Oktober 2025 in der Steinhalle Lannach, wurde der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz unter allen steirischen Abfallwirtschaftsverbänden mit dem **Goldenen Müllpanther 2025** für seinen Einsatz in der Sammlung von wiederverwendbaren Materialien und Abfällen ausgezeichnet. Der Preis wurde verliehen vom Referat A14 Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Landes Steiermark und übergeben von der Landesrätin Simone Schmiedtbauer vom Lebensressort Steiermark. Ein besonderes Moment war auch die Verleihung des großen **Ehren-Müllpanthers** an den ehemaligen Obmann **Ing. Mag. Wolfgang Neubauer** für sein langjähriges und herausragendes Engagement in der kommunalen Abfallwirtschaft.

Bild 01: Der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz wurde beim 11. internationalen Erfahrungsaustausch mit dem Goldenen Müllpanther ausgezeichnet.

Bild 02: Hohe Ehren für Ing. Mag. Wolfgang Neubauer: Er erhielt für sein langjähriges Engagement den Ehren-Müllpanther.



ERHÄLT AUSZEICHNUNG MÜLLPANTHER 2025«

Foto: KLAR! Stiefingtal



**Ressourcen
park**
Leibnitz
Saggautal

**Ressourcenparks
Leibnitz & Saggautal**

24.12. – 01.01.

geschlossen

**Ab 02.01.2026
sind wir wieder
für Sie da.**

Der AWW Leibnitz wünscht allen Bürger:innen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026!

ZUM ABSCHLUSS



GEBURTEN

Wir gratulieren zur Geburt ...

- 01 von **Tochter Laura**
Kerstin & Robert Ettl
- 02 von **Tochter Paula**
Annemarie & Thomas Heigl
- 03 von **Tochter Ellinor**
Marie-Thérèse & Martin Weiser-Fuchs



HOCHZEIT

- 04 **Michaela Winkler & Florian Andraschko**



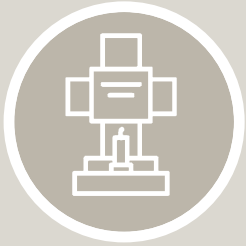
JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

■ **Franz Konrad**

- 05 **Eduard Unger**





TODESFÄLLE

- **Maria Panik**
im 78. Lebensjahr
- **Friedrich Fuchs**
im 73. Lebensjahr
- **Erwin Weiß**
im 91. Lebensjahr
- **Alois Krammer**
im 95. Lebensjahr



GELBE SÄCKE

Ab sofort kann im Gemeindeamt der Jahresbedarf an gelben Säcken abgeholt werden. Es erfolgt keine persönliche Verteilung durch die Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, die nicht mobil sind und dadurch keine Möglichkeit haben die gelben Säcke selbst abzuholen, können sich sehr gerne im Gemeindeamt melden. Nach der Jahresausgabe ist es jederzeit möglich weitere gelbe Säcke in der Gemeinde abzuholen.



BABYPACKERL

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich bei Ihnen zu Hause willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.



Frühwirth Ausbeultechnik & KFZ-Technik

KFZ-Reparatur vom Fachbetrieb aus Meisterhand:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| ■ Hagelschäden (inklusive Montagen) | ■ Windschutzscheibenreparatur |
| ■ Türkantenschläge | ■ Klimaanlage Service und -reparatur |
| ■ Dachantennenschäden | ■ Scheibenfolierungen |
| ■ Fahrzeugfehler-Diagnose | ■ Leihwagenservice |
| ■ Unfallreparatur inkl. Versicherungsabwicklung | |

Frühwirth KFZ-Technik GmbH

Raudenberg 357, 8081 Heiligenkreuz am Waasen
Aubeultechnik 0664 / 40 33 532
KFZ-Technik 0664 / 37 87 135
office@autohagelschaden.at, www.autohagelschaden.at

ZUM ABSCHLUSS



TERMINE

- **Montag, 22. Dezember 2025:**
Turmbblasen Rauden ab 18 Uhr
- **Dienstag, 23. Dezember 2025:**
Friedenslichtlauf am Dürnberg
- **Mittwoch, 24. Dezember 2025
von 9 bis 12 Uhr:**
Abholung Friedenslicht beim
Rüsthaus in Empersdorf
- **Montag, 30. Dezember 2025:**
Bauernsilvester im Rüsthaus
Empersdorf
- **Freitag, 2. Jänner 2026:**
Gemeindeamt Empersdorf
geschlossen
- **Von 7. bis 15. Jänner 2026:**
Christbaumentsorgung hinter
dem Bauhof in Liebendorf



70ER, 75ER UND 80ER FEIER

Die Gemeinde Empersdorf hat auch in diesem Jahr alle Jubilare, die in diesem Jahr ihren 70., 75. oder 80. Geburtstag gefeiert haben, zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



ELTERN-KIND- TURNEN

Dienstags von 17 bis 18:30 Uhr, ausgenommen Schulferien. Im Turnsaal der Volksschule Empersdorf. Der Einstieg ist jederzeit möglich, ein Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Einheit wird direkt vor Ort bezahlt. Kontakt: Nicole Resch, Tel.: 0 664 / 56 29 780



Foto: Gemeinde Empersdorf



GROSSES BEGINNT IM KLEINEN.

Weihnachten zeigt, wie viel Kraft im Miteinander steckt.
Wenn wir füreinander da sind, wachsen wir über uns hinaus.
Raiffeisen wünscht ein frohes Fest, viele Momente des
Zusammenhalts und ein neues Jahr voller gemeinsamer Stärke.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at



**Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen**



Empersdorf

Abfuhrkalender 2026

Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at

P Altpapier

B Bioabfall

LM Leicht- und Metallverpackung

R Restmüll

A Altstoffsammelzentrum

ASZ Empersdorf

mittwochs ab 15 Uhr

und freitags ab 13 Uhr

Anlieferung nur nach telefonischer

Terminvereinbarung im

Gemeindeamt unter 03134-2294

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi B	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa B	2 Di
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr LM	3 So	3 Mi
4 So	4 Mi B	4 Mi B	4 Sa	4 Mo	4 Do Fronleichnam
5 Mo P	5 Do	5 Do	5 So Ostersonntag	5 Di	5 Fr
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi B	6 Sa B
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr A	8 Mo
9 Fr A	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Sa B	10 Di	10 Di	10 Fr A	10 So	10 Mi B
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo P	11 Do R
12 Mo LM	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr A
13 Di	13 Fr A	13 Fr A	13 Mo	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi B	15 Fr R	15 Mo
16 Fr	16 Mo P	16 Mo	16 Do R	16 Sa B	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi B
18 So	18 Mi LM B	18 Mi B	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo	19 Do R	19 Do R	19 So	19 Di LM	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi B	20 Sa
21 Mi B	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So
22 Do R	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo P
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingstsonntag	24 Mi B A
25 So	25 Mi A	25 Mi A	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr LM
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi A	27 Sa
28 Mi A	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 Do	29 Mo	29 So	29 Mi A	29 Fr	29 Mo
30 Fr	30 Do P	30 Mo P	30 Do	30 Sa B	30 Di
31 Sa		31 Di		31 So	

Müllbehälter & Säcke bereits am
Vortag der Abholung bereitstellen.

24/7 NOTDIENST

für Kanal- & Rohrverstopfung

T: 059 800 5000

Ihr *Saubermacher*

Saubermacher

T: 059 800 5000 | saubermacher.at

Empersdorf

Abfuhrkalender 2026

Ämtliche Mitteilung – Zugestellt durch Post.at

P Altpapier

B Bioabfall

LM Leicht- und Metallverpackung

R Restmüll

A Altstoffsammelzentrum

ASZ Empersdorf

mittwochs ab 15 Uhr

und freitags ab 13 Uhr

Anlieferung nur nach telefonischer

Terminvereinbarung im

Gemeindeamt unter 03134-2294

Jul	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi B	1 Sa	1 Di	1 Do R	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So B	2 Mi B	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo P	3 Do R	3 Sa	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi B	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do RLM	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo P
8 Mi B	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di Maria Empfängnis
9 Do R	9 So	9 Mi B	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr A	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr A	11 So	11 Mi B	11 Fr LM A
12 So	12 Mi B	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa B
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr A	13 So
14 Di	14 Fr A	14 Mo P	14 Mi B	14 Sa	14 Mo
15 Mi B	15 Sa Maria Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mi LM B	16 Fr A	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi B	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di LM	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi B	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di B
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do R
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi BA	25 Fr Christtag
26 So	26 Mi BA	26 Sa	26 Mo Nationalfeiertag	26 Do R	26 Sa Stefanitag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di P	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi A	28 Sa	28 Mo
29 Mi BA	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi BA	30 Fr R	30 Mo	30 Mi A
31 Fr	31 Mo	31 Do	31 Sa B		31 Do

Müllbehälter & Säcke bereits am
Vortag der Abholung bereitstellen.

24/7 NOTDIENST

für Kanal- & Rohrverstopfung

T: 059 800 5000

Ihr *Saubermacher*

Saubermacher

T: 059 800 5000 | saubermacher.at



GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at